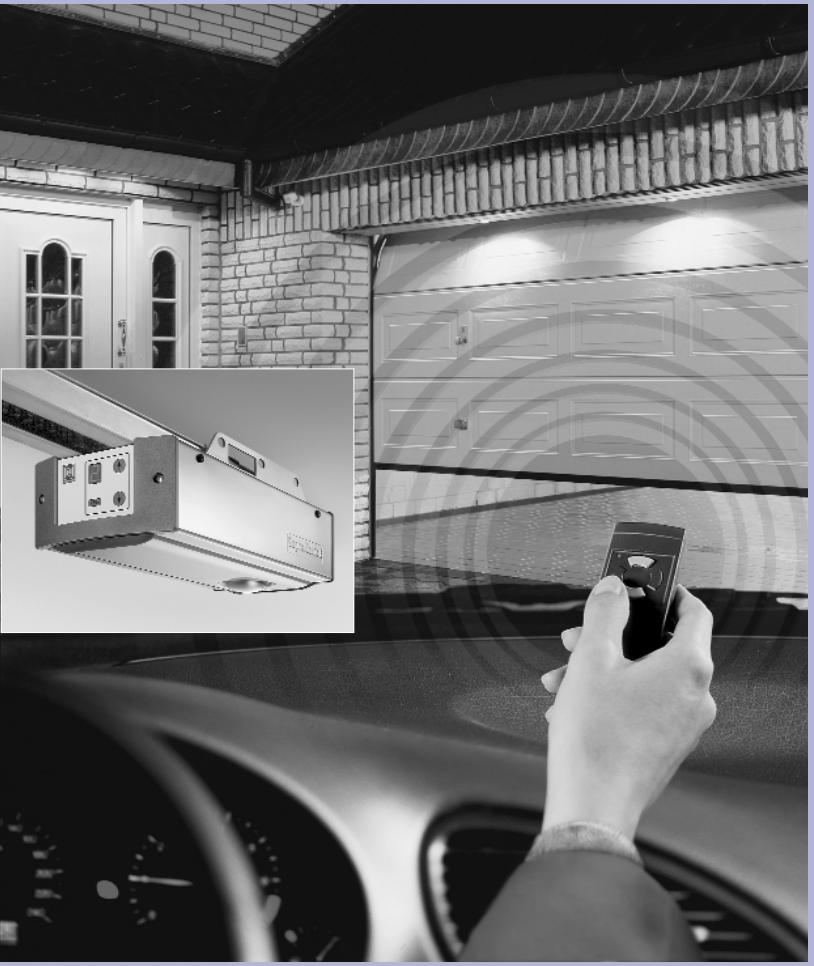
HÖRMANN

Ihr Fachhändler für Tore, Türen und Antriebe.

direkt zur Webseite

Bereitgestellt von:
www.tor7.de
tor7
Alles für Ihr Garagentor



Anleitung für Montage und Betrieb
Garagentorantrieb SupraMatic E/P
Fitting and operating instructions
Garage door operator SupraMatic E/P
Instructions de montage et de manœuvre
Manoeuvre électrique SupraMatic E/P
Handleiding voor montage en bediening
Garagedeuraandrijving SupraMatic E/P
Istruzioni per il montaggio e l'uso
Motorizzazione per porte da garage SupraMatic E/P

HÖRMANN

11.98 (11.98) Art. Nr. 84 534

DEUTSCH

Urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit unserer Genehmigung.
Änderungen vorbehalten.

Copyright.
No reproduction even in part is allowed
without our permission.
All details subject to change.

Droits d'auteur réservés.
Reproduction même partielle uniquement
avec notre autorisation.
Changements réservés.

Door de auteurswet beschermd.
Gehele of gedeeltelijke nadruk alleen
toegelaten mits onze toestemming.
Wijzigingen voorbehouden.

Diritti d'autore riservati.
Riproduzione, anche solo parziale, previa
nostra approvazione. La Ditta si riserva di
apportare modifiche al prodotto.

Hörmann KG
Verkaufsgesellschaft
D-33803 Steinhagen

DEUTSCH

Dieser Teil der Montage-Anleitung ist zusammen mit dem Bildteil zu benutzen.

This part of the fitting instruction must be used in combination with the illustrated part.

Cette partie de la notice de montage doit être utilisée avec les illustrations.

Dit deel van de montagehandleiding moet samen met de illustraties gebruikt worden.

Questa parte delle istruzioni di montaggio è da adoperarsi unitamente alle raffigurazioni.

Deutsch:.....4 - 12
English: .....13 - 22
Français: .....23 - 32
Nederlands: .....33 - 42
Italiano: .....43 - 52

CE

EN 55011
EN 50081
EN 50082
I-ETS 300220

DEUTSCH

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns darüber, daß Sie sich für ein Produkt aus dem Hause Hörmann entschieden haben. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise, sie geben Ihnen wichtige Informationen für den Einbau und die Bedienung des Garagentorantriebs, damit Sie über viele Jahre Freude an diesem Produkt haben.

Für die Sicherheit von Personen ist es lebenswichtig, alle Anweisungen, die in dieser Anleitung enthalten sind, zu befolgen.

Wichtige Sicherheitsanweisungen:

Der Garagentorantrieb ist für den automatischen Betrieb von federausgeglichenen Schwing- und Sectionaltoren im nichtgewerblichen Bereich vorgesehen. **Der Einsatz im gewerblichen Bereich ist nicht zulässig.** Die Hörmann KG ist von der Gewährleistung und Produkthaftung befreit, wenn ohne deren vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien ausgeführt bzw. veranlaßt werden.

Der Weiterverarbeiter hat darauf zu achten, daß die nationalen Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten eingehalten werden. Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb oder die unsachgemäße Instandhaltung des Tores, des Zubehörs und des Gewichtsausgleichs des Tores.

Batterien und Glühlampen sind von Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.
Die Konstruktion des Antriebs ist nicht für den Betrieb schwerer Tore, d. h. Tore, die nicht mehr oder nur sehr schwer von Hand geöffnet oder geschlossen werden können, ausgelegt. Aus diesem Grund ist es **notwendig**, vor der Antriebsmontage das Tor zu überprüfen und sicherzustellen, daß es auch von Hand leicht zu bedienen ist.

Hierzu heben Sie das Tor ca. 1 Meter an und lassen es los. Das Tor sollte in dieser Stellung stehen bleiben und sich weder nach unten noch nach oben bewegen. Bewegt sich das Tor doch in eine der beiden Richtungen, so besteht die Gefahr, daß die Ausgleichsfedern nicht richtig eingestellt oder defekt sind. In diesem Fall ist mit einer erhöhten Abnutzung und Fehlfunktionen der Toranlage zu rechnen.

Versuchen Sie nicht, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tores oder deren Halterungen auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Sie stehen unter großer Spannung und können ernsthafte Verletzungen verursachen. Lassen Sie Arbeiten an den Ausgleichsfedern des Tores zu Ihrer eigenen Sicherheit nur durch Ihren Garagentor-Kundendienst ausführen.

Kontrollieren Sie außerdem die gesamte Toranlage - Gelenke, Lager des Tores, Seile, Federn und Befestigungsteile - auf Verschleiß, eventuelle Beschädigungen und mangelhaften Gewichtsausgleich hin. Prüfen Sie, ob Rost, Korrosion oder Risse vorhanden sind. Die Toranlage ist nicht zu benutzen, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen. Denn ein Fehler in der Toranlage oder ein falsch ausgerichtetes Tor kann Verletzungen verursachen.

Bevor Sie den Antrieb installieren, lassen Sie, falls erforderlich, Wartungs- und Reparaturarbeiten durch Ihren Garagentor-Kundendienst ausführen.

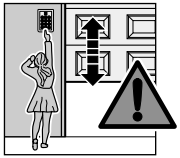
Die Funktion der mechanischen Entriegelung bei geöffnetem Tor ist monatlich zu überprüfen. Hierbei ist Vorsicht geboten, da das Tor bei schwachen, gebrochenen oder defekten Federn oder wegen mangelhaften Gewichtsausgleichs schnell zulaufen kann.

Wichtige Anweisungen für sichere Montage:

Achtung - Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Alle Montageanweisungen bitte befolgen.

Vor der Montage des Antriebs sind mechanische Verriegelungen des Tores, die nicht für eine Betätigung mit einem Garagentorantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen. Hierzu zählen insbesondere Verriegelungsmechanismen des Torschlosses.

Vor der Montage des Garagentorantriebs ist zu überprüfen, ob sich das Tor mechanisch in einem guten Zustand und zudem im Gleichgewicht befindet, richtig öffnet und schließt. Festinstallierte Steuerungsgeräte (wie Taster o. ä.), sind in Sichtweite des Tores zu montieren, aber entfernt von sich bewegenden Teilen und in einer Höhe von mindestens 1,5 Metern. Sie sind unbedingt außer Reichweite von Kindern anzubringen!



Warnschilder gegen Einklemmen sind an auffälliger Stelle oder in der Nähe der festinstallierten Taster zum Verfahren des Antriebs dauerhaft anzubringen. Die Garagendecke muß so ausgelegt sein, daß eine sichere Befestigung des Antriebs gewährleistet ist. Bei zu hohen oder zu leichten Decken muß der Antrieb an zusätzlichen Streben befestigt werden.
Der Antrieb ist für einen Betrieb in trockenen Räumen konstruiert und darf daher nicht im Freien montiert werden.
Die Torhöhe darf max. 3 Meter betragen. Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt des Tores und der Decke muß (auch beim Schwenken des Tores) mind. 30 mm betragen. Maße bitte prüfen. Bei geringerem Freiraum kann, sofern genügend Platz vorhanden ist, der Antrieb auch hinter dem geöffneten Tor montiert werden. In diesen Fällen muß ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.

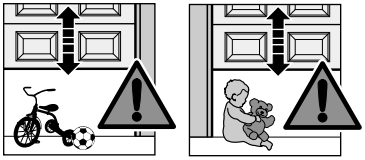
Der Torantrieb kann max. 500 mm außermittig angeordnet werden. Ausnahme sind Sectionaltore mit Höherführung (H-Beschlag). Hier ist ein Spezialbeschlag erforderlich. Die

notwendige Schutzkontaktsteckdose sollte ca. 50 cm neben dem Antriebskopf montiert werden.

Achtung: Die bauseitige Elektroinstallation muß den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen (230/240 V AC, 50/60 Hz). Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden! Fremdspannung an allen Anschlußklemmen der Steuerungen führt zur Zerstörung der Elektronik.

Bei der Durchführung der Montagearbeiten sind die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit zu befolgen. Achten Sie darauf, daß das Seil der mechanischen Entriegelung am Antrieb nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tores hängenbleiben kann.

Es ist darauf zu achten, daß sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden.



Erste Funktionsprüfungen sowie Programmieren oder Erweitern der Fernsteuerung sollten grundsätzlich im Inneren der Garage durchgeführt werden.

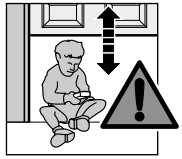
Achtung: Für Garagen ohne zweiten Zugang ist eine Notentriegelung erforderlich. Diese ist separat zu bestellen und monatlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen. Bei Bohrarbeiten den Antrieb abdecken.

Hinweise für den Betrieb des Antriebs

Achtung - Nicht mit dem Körpergewicht an die Entriegelungsglocke hängen!

Vor allen Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen. Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein. Demonstrieren und testen Sie den Sicherheitsrücklauf sowie die mechanische Entriegelung. Betreiben Sie das Tor nur, wenn Sie den Bewegungsbereich des Tores einsehen können.

Achtung: Handsender gehören nicht in Kinderhände.



Warten Sie so lange, bis das Tor zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie sich in den Bewegungsbereich des Tores begeben. Vergewissern Sie sich vor der Ein- bzw. Ausfahrt, ob das Tor auch ganz geöffnet wurde.

Spannung des Antriebsgurtes

Der Zahngurt des Antriebs besitzt eine werksseitige optimale Vorspannung. In der Anfahr- und Abbremsphase kann es bei großen Toren zu einem kurzzeitigen Heraushängen des Gurtes aus dem Schienenprofil kommen. Dieser Effekt bringt jedoch keine technischen Einbußen mit sich und wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Funktion und Lebensdauer des Antriebs aus. Wird die Vorspannung des Gurtes erhöht, kann es zu Verschleiß im Bereich der Lager kommen und zur Beeinträchtigung der Überlasterkennung.

Wartungshinweise

Der Garagentorantrieb ist wartungsfrei. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir, die Toranlage jedoch einmal im Jahr durch einen Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Luftschallemission des Garagentorantriebs: Der äquivalente Dauerschalldruckpegel von 70 db(A-gewichtet) wird in 3 m Entfernung nicht überschritten.

Funktionsbeschreibung

= siehe Textteil

Im Bildteil wird die Antriebsmontage an einem Schwingtor dargestellt.
Bei Montageabweichungen wird außerdem das Sectionaltor gezeigt. Hierbei wird der Buchstabe ⓐ dem **Schwingtor** und ⓑ dem **Sectionaltor** zugeordnet.

Bild 2a
Bei hier **nicht** aufgeführten Tormodellen den Schnäpper bauseits feststellen.

Bild 4a.2
Bei kunstschmiedeeisernem Torgriff die Schiene außermittig anbringen.

Bild 4a.3
Bei Toren mit Holzfüllung die angegebenen Maße um 10 mm erhöhen.

Bild 3b
Bei mittigem Torverschluß die Schiene außermittig anbringen.

Bilder 5.1 und 5.2
Bei Fremdfabrikaten muß der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Decke mind. 30 mm betragen.

Bild 13
Vorgehensweise:
Kuppeln Sie den Führungsschlitten ein.

Hinweis: Alle Anschlußklemmen sind mehrfach belegbar, jedoch max. 1 x 1,5 mm!

Bild 16
Fernbedienung anschließen
Die Leitung des Funkempfängers ist wie folgt anzuschließen:
- grüne Ader an Klemme 20 (OV)
- weiße Ader an Klemme 21 (Signal)
- braune Ader an Klemme 5 (+24 V)

Bild 18
Anschluß eines externen Tasters „Impuls“ (Folgesteuerung: Auf- Stop- Zu)
Ein oder mehrere Taster können parallel zur Fernsteuerung an den Klemmen 20 und 21 angeschlossen werden.

Bild 20
Anschluß externer Taster „Tor Auf“
Ein externer Taster „Tor Auf“ kann an die Klemmen 15 und 14 angeschlossen werden.

Bild 21
Anschluß externer Taster „Tor Zu“
Ein externer Taster „Tor Zu“ kann an die Klemmen 17 und 14 angeschlossen werden.

Bild 22
Anschluß eines Lichtschalters
Ein externer Schalter kann an die Klemmen 10 und 20 angeschlossen werden, mit dem die Antriebsbeleuchtung schaltbar ist.

Bild 23
Anschluß eines Ausschalters
Die Klemmen 12 und 13 sind im Auslieferungszustand überbrückt. Hier kann ein Ausschalter mit Öffnerkontakt angeschlossen werden. Bei Anschluß Drahtbrücke entfernen.

Bild 24
Anschluß einer Lichtschranke
Nach Masse (0V) schaltende Lichtschranken müssen wie folgt angeschlossen werden:

Anschluß	Klemme
Masse (0V)	20
Schaltausgang Signal	71
Testeingang (optional)	18
Versorgung (+24V)	5

Bei freiem Lichtweg Schaltausgang (Signal) 0 Volt. Bei Lichtschranke ohne Testeingang Klemme 18 nicht anschließen.

Bild 25
Anschluß einer Schließkantensicherung
Nach Masse (0V) schaltende Schließkantensicherungen müssen wie folgt angeschlossen werden:

Anschluß	Klemme
Masse (0V)	20
Schaltausgang Signal	19
Testeingang (optional)	18
Versorgung (+24V)	5

Bei freiem Lichtweg Schaltausgang (Signal) 0 Volt. Bei Schließkantensicherungen ohne Testeingang Klemme 18 nicht anschließen.

Bild 26
Anschlußklemmen externe Beleuchtung mit Blinkampel oder Rundumleuchte.

Klemme 5-6 Öffner – Kontaktbelastung
2,5A/30V DC 500W/250V AC
Klemme 5-8 Schließer - Kontaktbelastung
2,5A/30V DC 500W/250V AC

Zur Einstellung siehe **Bild 34** (Funktion des Optionsrelais)

Bild 28
Montage Grundriß

Bild 29
Schaltplan SupraMatic E/P

Allgemeines
Der Antrieb beinhaltet sieben Menüs, bei denen der Anwender zahlreiche Funktionen auswählen kann. Notwendig ist jedoch nur das Einlernen des Verfahrweges. Bei der ersten Inbetriebnahme wechselt die Steue-

rung selbständig ins Lernmenü. Nach Abschluß der Lernfahrt oder nach 60 Sek. erfolgt immer ein automatischer Wechsel ins Menü 0 (Normalbetrieb).

Antrieb einlernen
Um den Antrieb auf das Tor abzustimmen, muß zunächst eine sogenannte Lernfahrt durchgeführt werden. **Dabei wird die Länge des Verfahrweges sowie die benötigte Kraft für Auf- und Zufahrt automatisch gespeichert.**

Bild 30
Einlernen der Endlagen (Achtung: Führungsschlitten muß eingekuppelt sein! Siehe Bild 13)

Bringen Sie ggf. die Steuerung in den Lernbetrieb, indem Sie mit der PRG-Taste in das Menü 1 wechseln. In der Anzeige ist nun ein blinkendes „L“ zu sehen.

Drücken Sie die Auf-Taste (⌓), um das Tor bis zum mechanischen Anschlag aufzufahren. Ebenso verfahren Sie mit der Zu-Taste (⌔). Der Antrieb wird nach dem Schließen reversieren. Danach ist die Anlage betriebsbereit.

Betrieb nach Netzspannungsausfall

Bei einem Spannungsausfall bleiben die gespeicherten Tordaten erhalten. Allerdings muß das Tor einmal vollständig aufgefahren werden (Referenzfahrt), damit die korrekte Funktion gewährleistet werden kann. Wichtig ist hierbei, daß das Gurtschloß in den Führungsschlitten eingekuppelt ist. Ist dies nicht der Fall, fährt das Gurtschloß in die Antriebsscheibe und der Antrieb setzt dort seinen Referenzpunkt. Sollte dieses jedoch einmal passieren, so verfahren Sie den Antrieb in Richtung Tor-Zu, bis Sie das Gurtschloß in den Führungsschlitten einkuppeln können. Nachdem Sie den Antrieb vom Netz getrennt haben, führen Sie die Referenzfahrt erneut durch.

Zufahrten nach einem Spannungsausfall sind aus Sicherheitsgründen nur im Totmannbetrieb möglich.

Bild 31
Antriebsbeleuchtung einstellen
Wählen Sie mit der PRG-Taste Menü 2. Die blinkend dargestellte Zahl zeigt die Einstellung der Antriebsbeleuchtung.

Anzeige	Antrieb
0	Lampe aus
1	60 Sek.
2	90 Sek.
3	120 Sek.
4	150 Sek.
5	180 Sek. (Werkseinstellung)
6	210 Sek.
7	240 Sek.
8	270 Sek.
9	300 Sek..

Wechseln Sie anschließend mit der PRG-Taste in das Menü 0.

Bild 32
Automatischen Zulauf einstellen (Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir den Einbau einer Lichtschranke und/oder Schließkantensicherung)

Wählen Sie mit der PRG-Taste Menü 3. Die blinkend dargestellte Zahl zeigt die eingestellte Wartezeit des Tores in Toraufstellung an, die mit der Auf- bzw. Zu-Taste verändert werden kann:

Anzeige	Wartezeit
0	Kein autom. Zulauf (Werkseinst.)
1	10s
2	20s
3	30s
4	40s
5	50s
6	60s

Wenn der automatische Zulauf aktiv ist, blinkt die Antriebsbeleuchtung zwei Sekunden vor Fahrtbeginn. Wird während dieser Zeit die Fernbedienung betätigt, beginnt erneut die eingestellte Wartezeit.
Wechseln Sie mit der PRG-Taste in das Menü 0.

Bild 33
Lichtschranke/Schließkantensicherung einstellen

Wählen Sie mit der PRG-Taste Menü 4.
Die blinkend dargestellte Zahl zeigt folgende Einstellungen an, die mit der Auf- bzw. Zu-Taste verändert werden können:
LS = Lichtschranke
SKS = Schließkantensicherung

Klemmen: Anzeige	**71** Abfrage LS	**18** Testung LS	**19** Abfrage SKS	**18** Testung SKS
0 (Werkseinst.)	nein	nein	nein	nein
1	ja	nein	nein	nein
2	ja	ja	nein	nein
3	nein	nein	ja	nein
4	ja	nein	ja	nein
5	ja	ja	ja	nein
6	nein	nein	ja	ja
7	ja	nein	ja	ja
8	ja	ja	ja	ja

Wechseln Sie mit der PRG-Taste in das Menü 0.

Bild 34

Funktion des Optionsrelais einstellen

Wählen Sie mit der PRG-Taste Menü 5. Die blinkend dargestellte Zahl zeigt die eingestellte Funktion des Optionsrelais an, welche mit der Auf- bzw. Zu-Taste verändert werden kann:

Anzeige	Funktion
0	Relais aus (Werkseinstellung)
1	2s Vorwarnzeit vor jeder Torbewegung: Blinken
2	2s Vorwarnzeit vor jeder Torbewegung: Dauerlicht (z.B. Rundumleuchte)
3	Relais zieht mit der Antriebsbeleuchtung an (ext. Leuchte)

Wechseln Sie mit der PRG-Taste in das Menü 0.

Bild 35

Kraftbegrenzung korrigieren

In Menü 6 (Werkseinstellung = 0) kann die automatische Kraftbegrenzung für die Zufahrt unempfindlicher eingestellt werden. Dies ist nur bei sehr ungleichmäßig laufenden Toren erforderlich. Es sollte keine unnötig hohe Stufe eingestellt werden.
Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Sach- oder Personenschäden führen.

Wechseln Sie mit der PRG-Taste in das Menü 0.

Bild 36

Gurtentlastung korrigieren

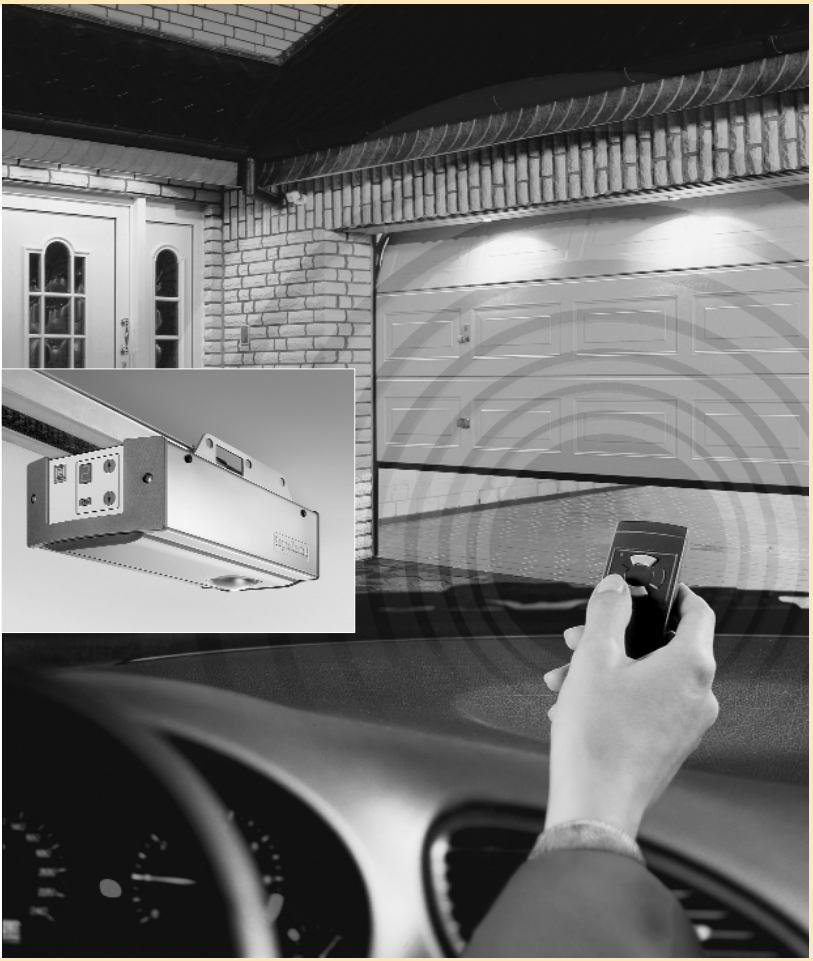
In Menü 7 kann die automatische Gurtentlastung in der Endlage „Zu“ beeinflußt werden: (Vorsicht: Funktion der Aufschiebesicherung beachten.)

Anzeige	Funktion
0	automatisches Entlasten (Werkseinstellung)
1	kein Entlasten (Gurtspannung beachten !)
2	immer kurz entlasten
3	immer mittelweit entlasten
4	immer lang entlasten

Wechseln Sie mit der PRG-Taste in das Menü 0.

Fehler- und Prüfanleitung

Anzeige im Display	Fehler	mögliche Ursache	Behebung
3	Laufzeitbegrenzung	Gurt gerissen Antrieb defekt	Gurt auswechseln Antrieb auswechseln
4	Überstrom	Interner Fehler	Antrieb neu einlernen, ggf. auswechseln
5 **blinkend**	Kraftbegrenzung	Tor zu schwergängig Hindernis im Torbereich	Torlauf korrigieren, Hindernis beseitigen, ggf. Antrieb neu einlernen
6 **blinkend**	Ruhestromkreis	Klemme 12, 13 geöffnet Ausschalter geöffnet	Klemme 12, 13 brücken Ausschalter schließen
7	Drehzahl	Federspannung nicht in Ordnung, Federn gebrochen	Federspannung korrigieren (Vorsicht!) Federn auswechseln
8 **blinkend**	Lichtschranke	Lichtstrahl unterbrochen Lichtschranke defekt	Lichtschranke einstellen Lichtschranke auswechseln
9 **blinkend**	Schließkantensicherung	Lichtstrahl unterbrochen	Sender und Empfänger kontrollieren, ggf. auswechseln Schließkantensicherung auswechseln
blinkend	kein Referenzpunkt	Netzausfall	Tor in Endlage „TOR AUF“ fahren
blinkend	Antrieb ungelernt	Antrieb noch nicht eingelernt	Antrieb einlernen



Anleitung für Montage und Betrieb
Garagentorantrieb SupraMatic E/P
Fitting and operating instructions
Garage door operator SupraMatic E/P
Instructions de montage et de manœuvre
Manoeuvre électrique SupraMatic E/P
Handleiding voor montage en bediening
Garagedeuraandrijving SupraMatic E/P
Istruzioni per il montaggio e l'uso
Motorizzazione per porte da garage SupraMatic E/P
Instrucciones de montaje y de servicio
Operador doméstico SupraMatic E/P
Instruktioner för montage och handhavande
Garageport öppnare SupraMatic E/P
Instrukcja montażu i obsługi
Napędu do bram garażowych SupraMatic E/P
Szerelési és működtetési útmutató
SupraMatic E/P garázskapu-mozgató
Návod k montázi a obsluze
Pohon SupraMatic E/P pro garážová vrata
Руководство по монтажу и эксплуатации
Привод для гаражных ворот SupraMatic E/P
Veiledning for montering og bruk
Garasjeport-motor SupraMatic E/P
Οδηγίες εγκατάστασης καί χειριομού
Κινητήρας γκαραζόπορτας SupraMatic E/P
Asennus- ja käyttöohjeet
Autotallin ovikoneisto SupraMatic E/P
Vejledning for montage og brug
El-drevet garageport SupraMatic E/P
Instruções para montagem e de serviço
Accionador de portões de garagem SupraMatic E/P
Navodila za vgradnjon in delovanje
Garažna vrata SupraMatic E/P

HÖRMANN

11.98 (11.98) Art. Nr. 84 533

Urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit unserer Genehmigung.
Änderungen vorbehalten.

Copyright.
No reproduction even in part is allowed
without our permission.
All details subject to change.

Droits d'auteur réservés.
Reproduction même partielle uniquement
avec notre autorisation.
Changements réservés.

Door de auteurswet beschermd.
Gehele of gedeeltelijke nadruk alleen
toegelaten mits onze toestemming.
Wijzigingen voorbehouden.

Diritti d'autore riservati.
Riproduzione, anche solo parziale, previa
nostra approvazione. La Ditta si riserva di
apportare modifiche al prodotto.

Copyright. Prohibida toda reproducción
integra o parcial sin autorización previa.
Reservado el derecho a modificaciones.

Upphovsrätten skyddad.
Eftertryck, även delvis, endast med vårt
medgivande. Med förbehåll för ändringar.

Wszelkie prawa zastrzeżone.
Powielanie, również częściowe, wyłącznie
po uzyskaniu naszej zgody. Zastrzegamy
sobie prawo do zmian konstrukcyjnych.

Szerzői jogi védelem alatt.
Részleges utánnyomás is csak kizárólagos
engedélyünkkel lehetséges.
A változtatások jogát fenntartjuk.

Chráněně autorské právo:
Otisk, i ve zkráceně formě, pouze s naším
povolením. Změny jsou vyhrazeny.

Авторские права защищены:
Перепечатка, включая и перепечатку
в виде выдержек, только с нашего
разрешения.
Оставляем за собой право на изменения.

Opphavsretten er beskyttet, kopiering,
ettertrykk, bare med vår godkjennelse. Det
taes forbehold om eventuelle forandringer.

Τα συγγραψικά δικαιώματα προστατεύονται
νομικά:
Απαγορεύεται ολική ή μερική ανατύπωση
χωρίς την άδειά μας.
Διατηρούμε το δικαίωμα αλλαγής του
περιεχομένου.

Tekijänoikeussuoja.
Osittainenkin lainaaminen vain luvallamme.
Oikeus muutoksiin pidätetään.

Beskyttet ophavsret Gengivelse, også i
uddrag kun med vor tilladelse.
Ændringer forbeholdt.

Prohibida toda a reprodução integral ou
parcial sem autorização prévia.
Reservado o direito a modificações.

Avtorska pravica je zaščitene. Ponatis in
razmnoževanje v celoti ali le delno je brez
našega soglasja prepovedano. Pridržujemo
si pravico do sprememb.

Hörmann KG
Verkaufsgesellschaft
D-33803 Steinhagen

Dieser Teil der Montage-Anleitung ist zusammen mit dem Textteil zu benutzen.

This part of the fitting instruction must be used in combination with the text part.

Cette partie de la notice de montage doit être utilisée avec le livret.

Dit deel van de montagehandleiding moet samen met het tekstgedeelte gebruikt worden.

Questa parte delle istruzioni di montaggio è da adoperarsi con la parte descrittiva.

Utilizar esta parte de las instrucciones de montaje junto con la parte descriptiva.

Denna del av Monterings-anvisningen används tillsammans med text-delen.

Z tej części instrukcji montażu proszę korzystać w połączeniu z częścią tekstową.

A beépítési utasítás ezen részét a szöveges résszel együtt kell használni.

Tuto část montážního návodu použít zároveň s textovou částí.

зту часть руководства по монтажу следует использовать совместно с текстом.

Deene del av montasjeveiledningen skal benyttes sammen med tekstdelen.

Αυτό το μέρος των οδήγϊων έγκατάστασής το χρήσϊμοποϊέϊταϊ μαζϊ μέ το μέρος των κέϊμένων.

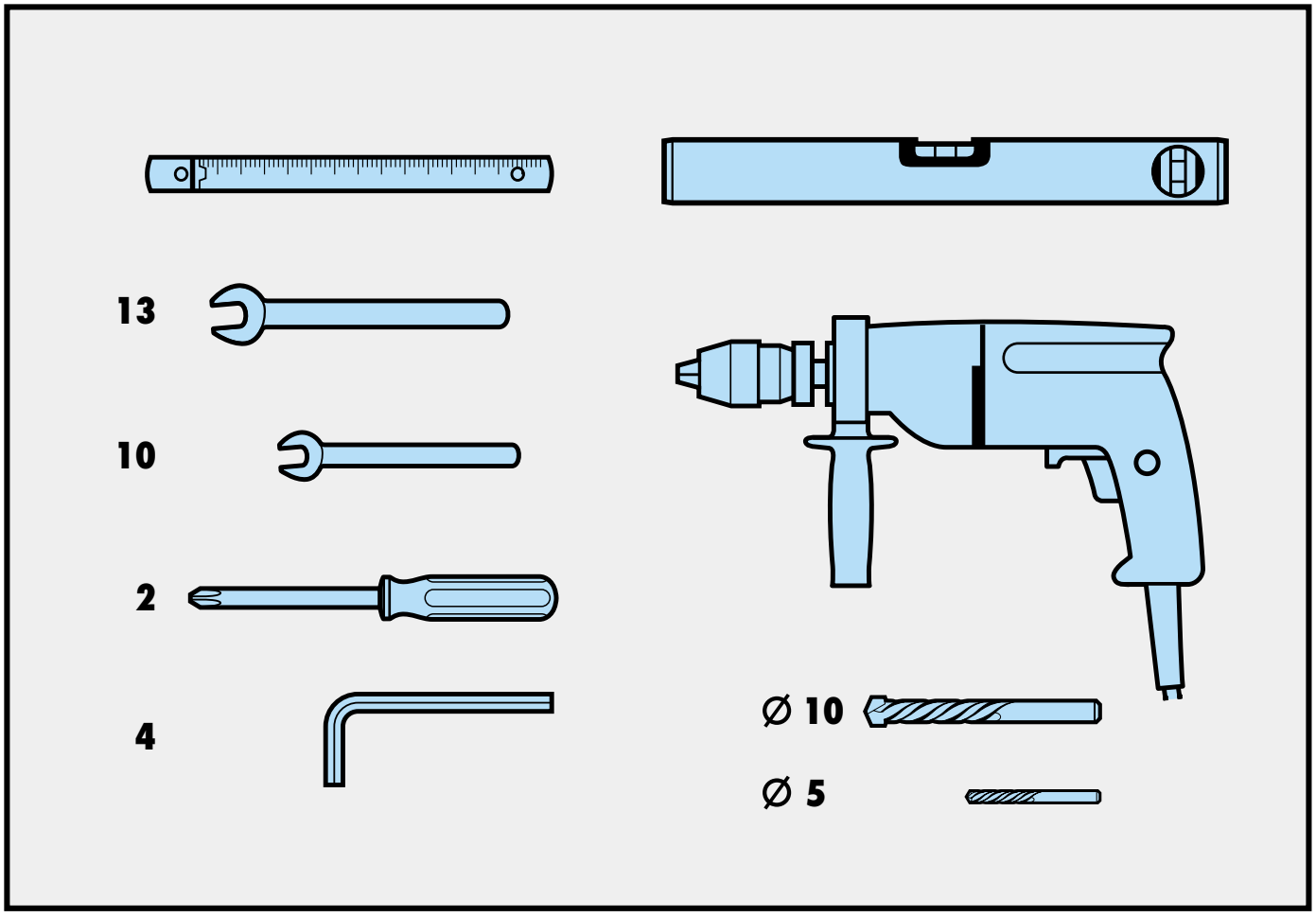
Asennusohjeen tätä osaa tulee käyttää yhdessä tekstiosan kanssa.

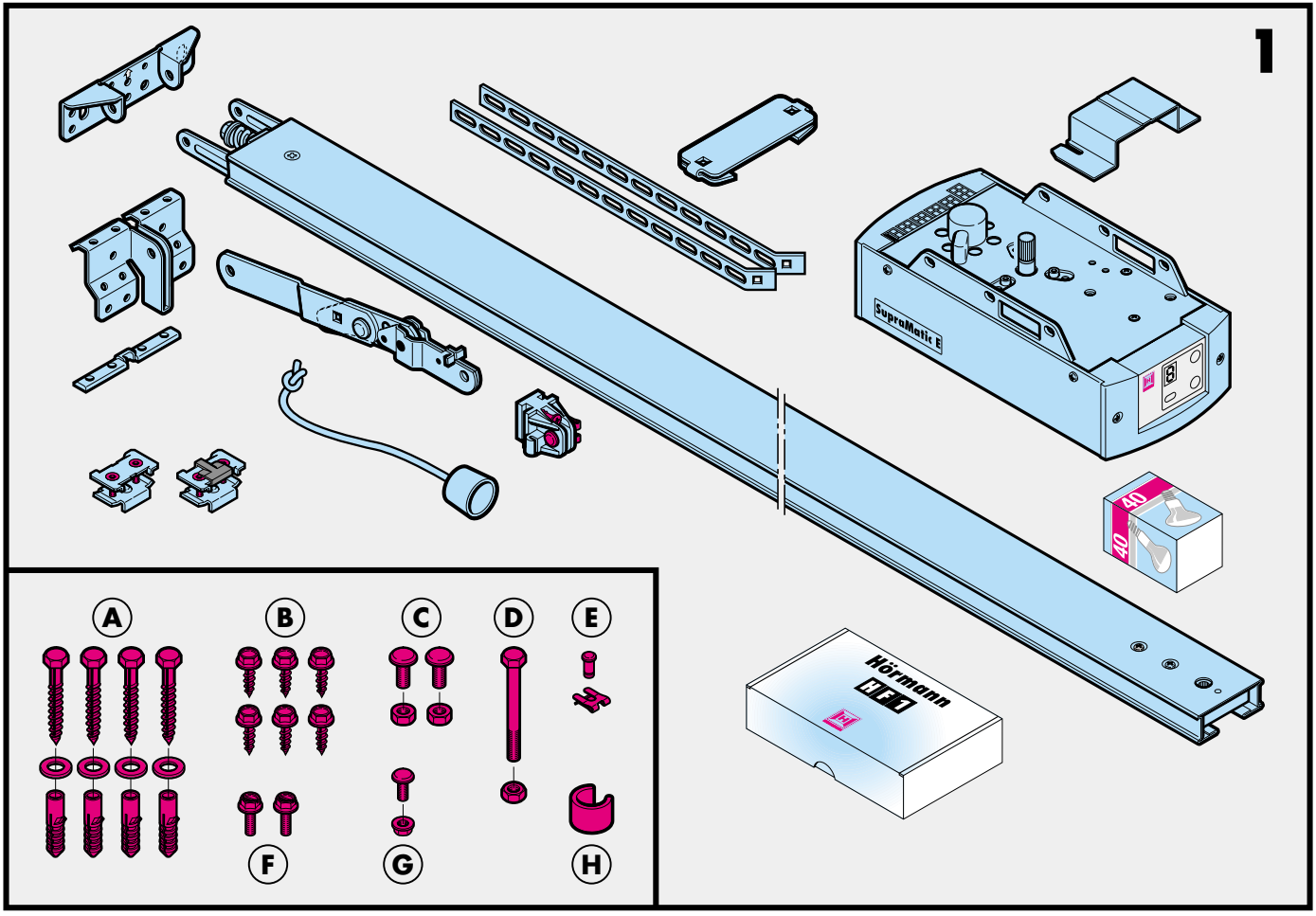
Monteringsvejledningens illustrerede hæfte skal anvendes sammen med teksthæftet.

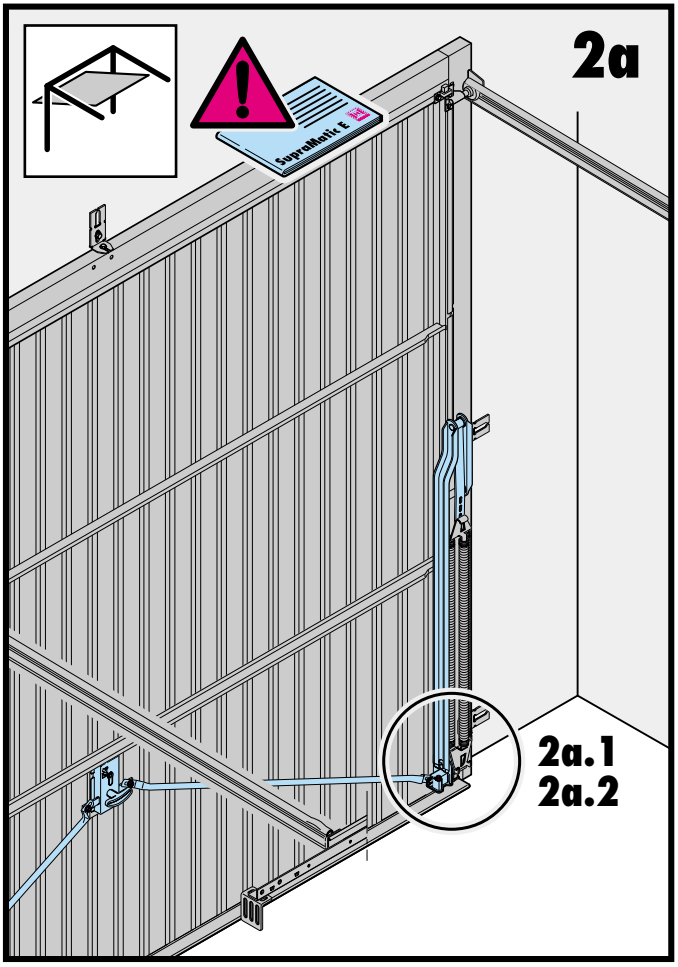
Esta parte do Manual de Montagem é para utilizar junto com a parte de textos.

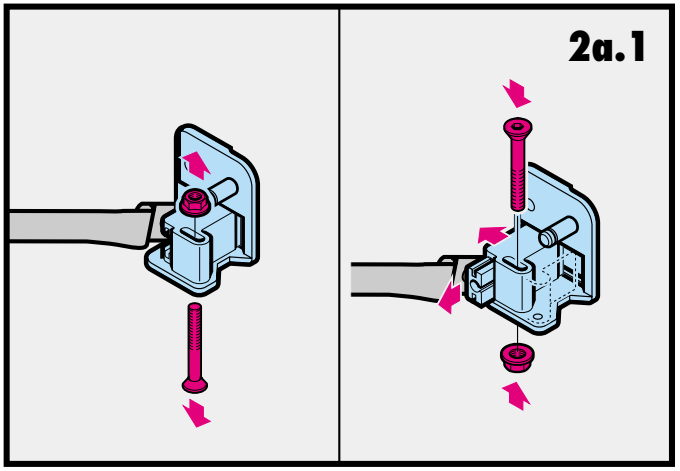
Slovenisch

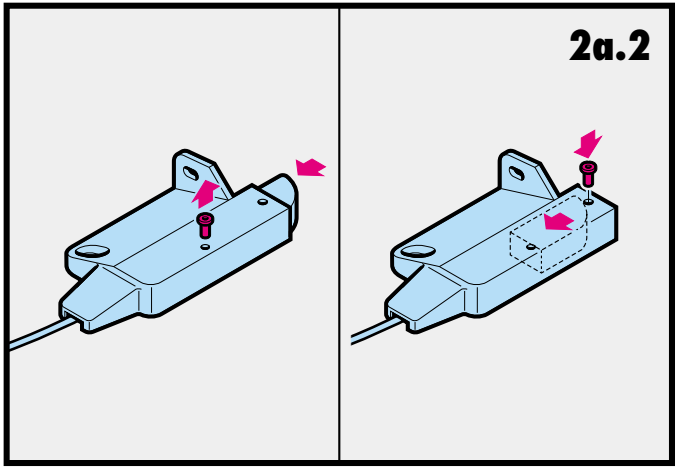
CE EN 55011
EN 50081
EN 50082
I-ETS 300220

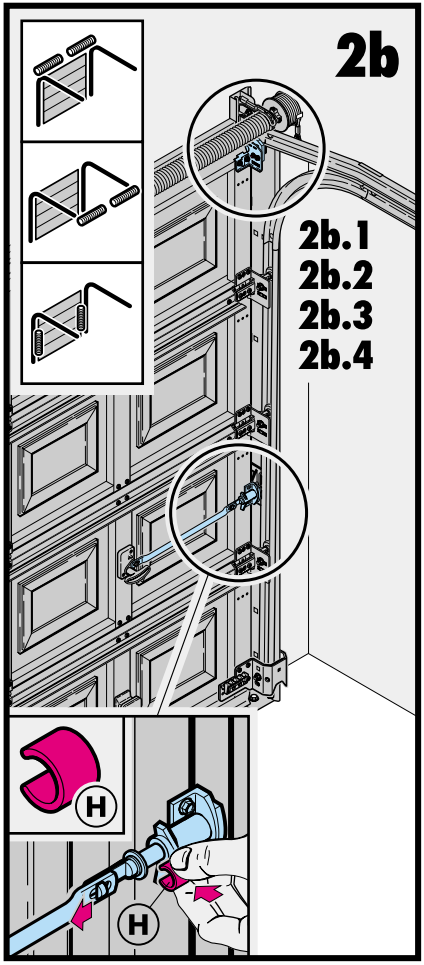

13
10
2
4
Ø 10
Ø 5

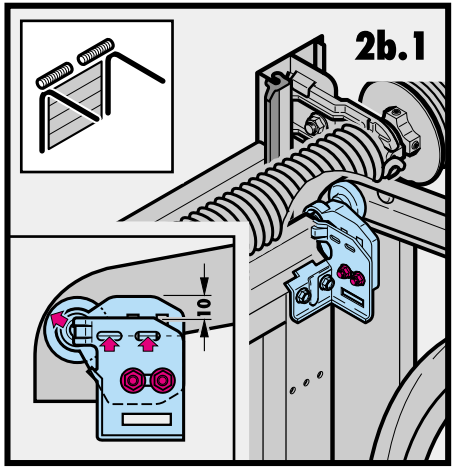

1
SupraMatic E
Hörmann
A
B
C
D
E
F
G
H

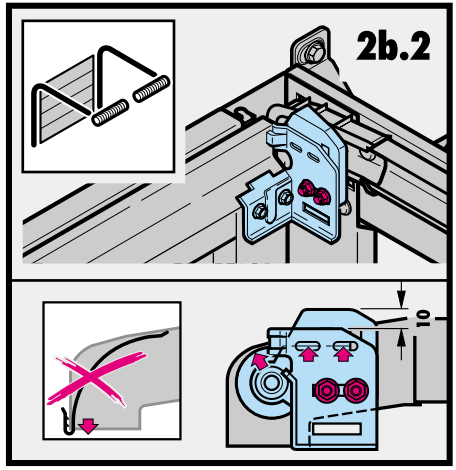

2a
SupraMatic E
2a.1
2a.2

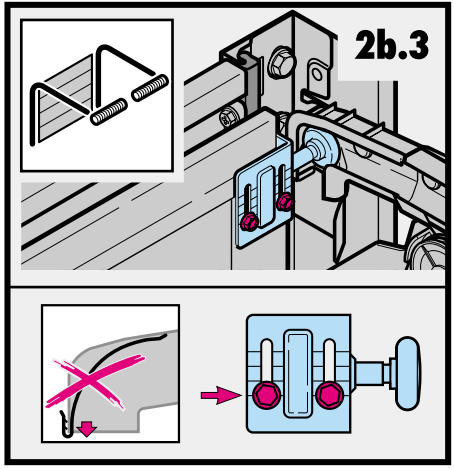

2a.1

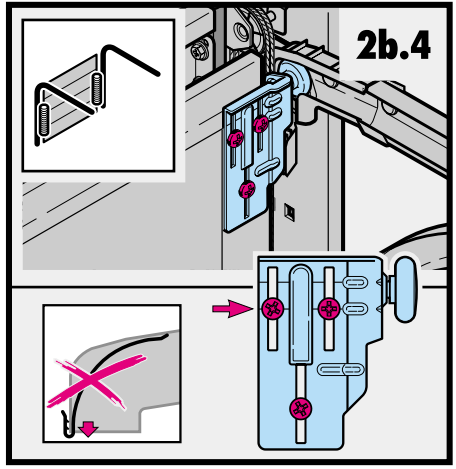

2a.2

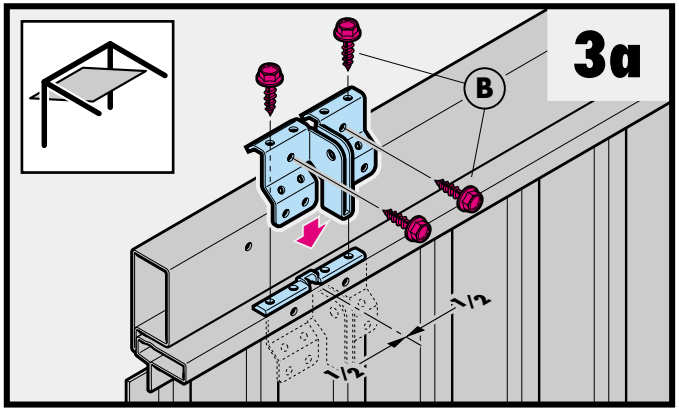

2b
2b.1
2b.2
2b.3
2b.4
H
H

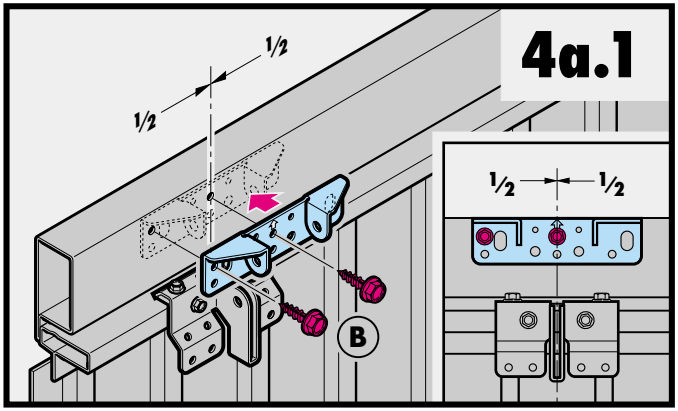

2b.1
10

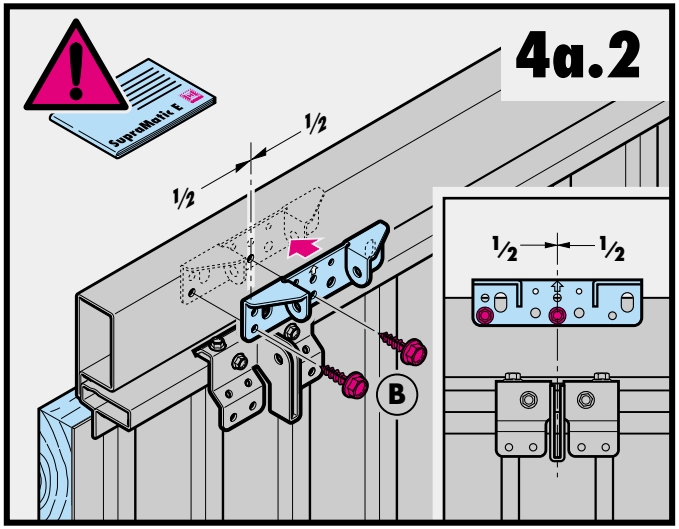

2b.2
10

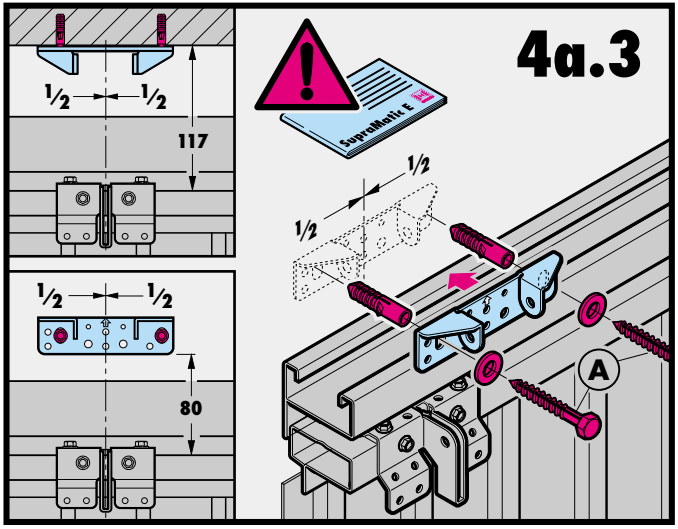

2b.3

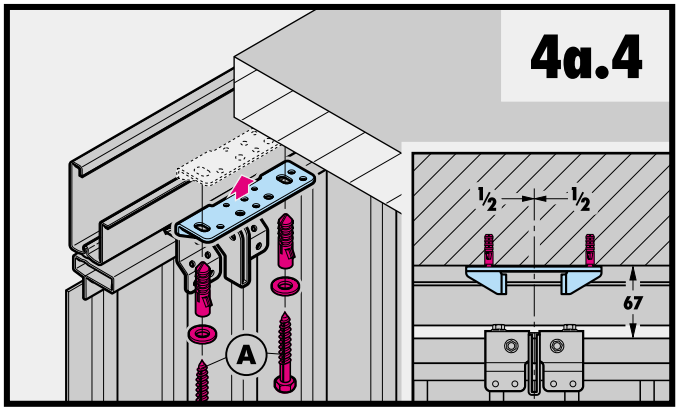

2b.4

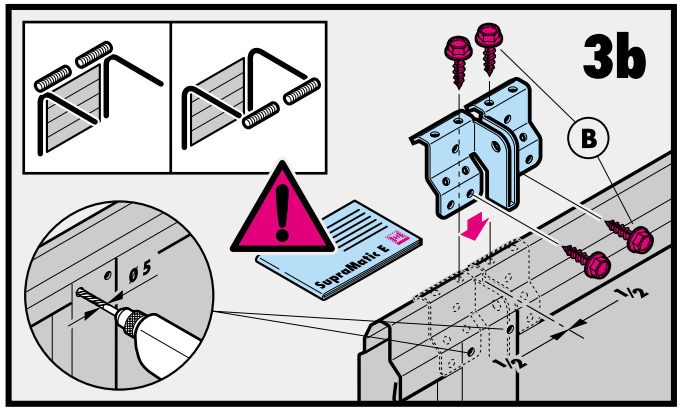

3a
B
1/2
1/2

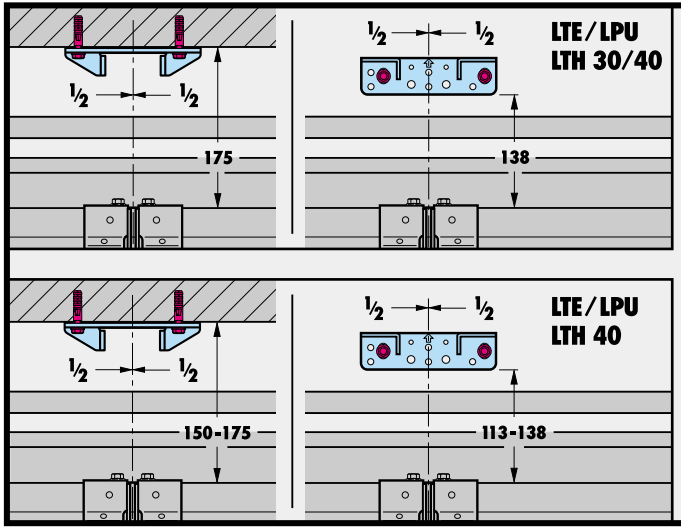

4a.1
1/2
1/2
1/2
1/2
B

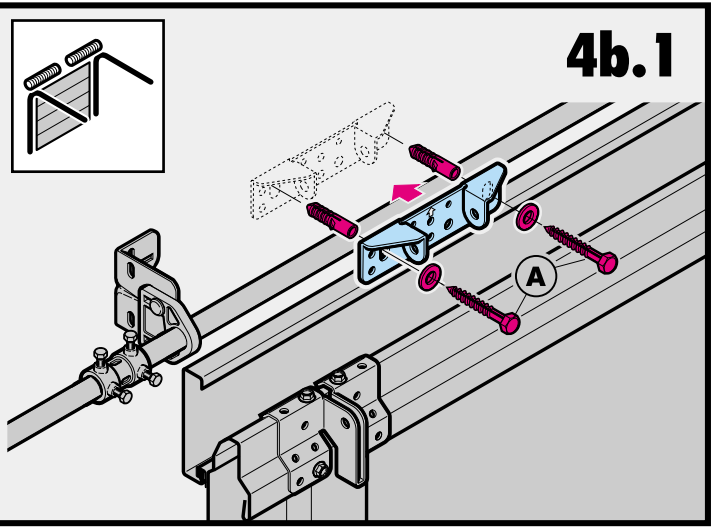

4a.2
SupraMatix E
1/2
1/2
1/2
1/2
B

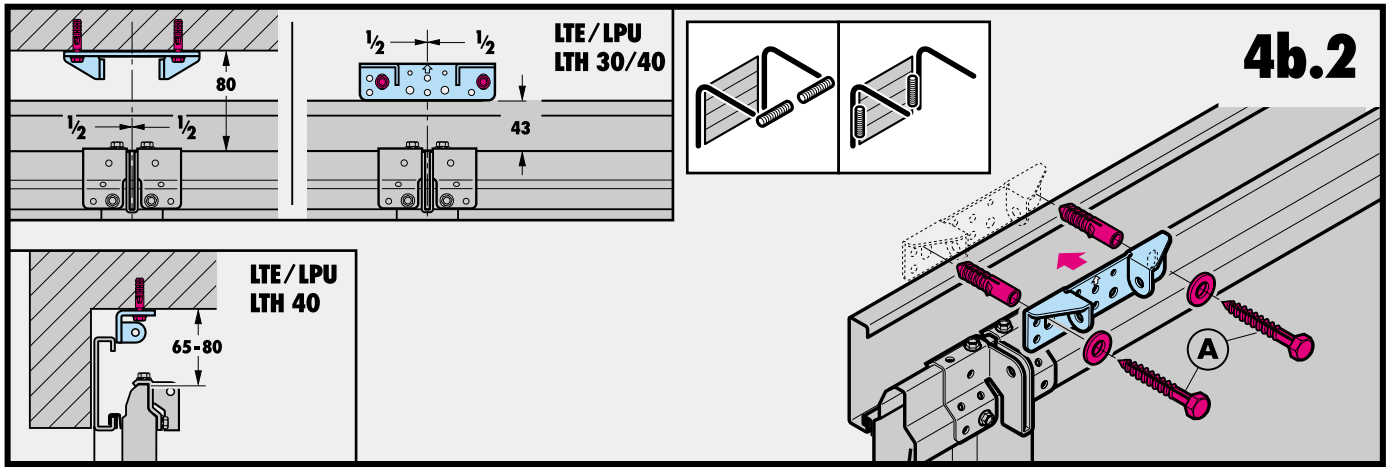

4a.3
1/2
1/2
117
1/2
1/2
80
SupraMatix E
1/2
1/2
A

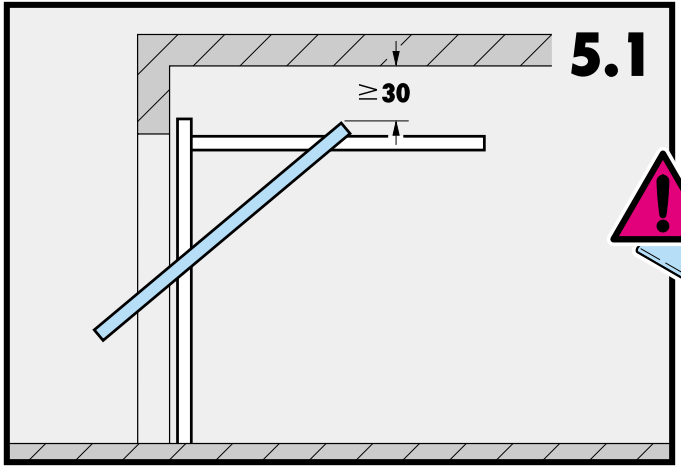

4a.4
½
½
67
A


3b
B
Ø 5
½
½

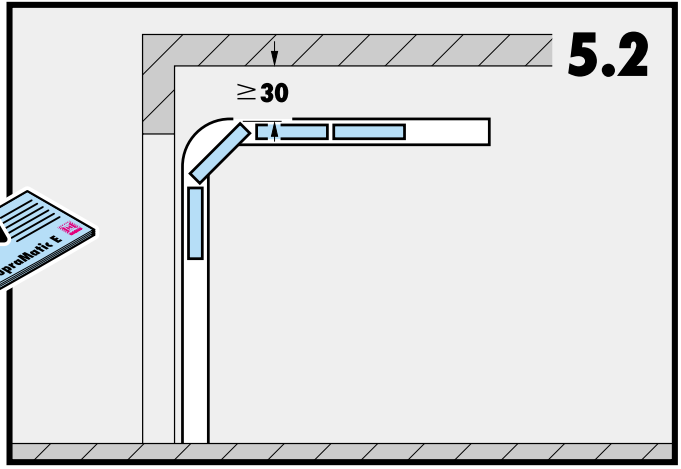

LTE / LPU
LTH 30/40
½
½
175
138
LTE / LPU
LTH 40
150-175
113-138

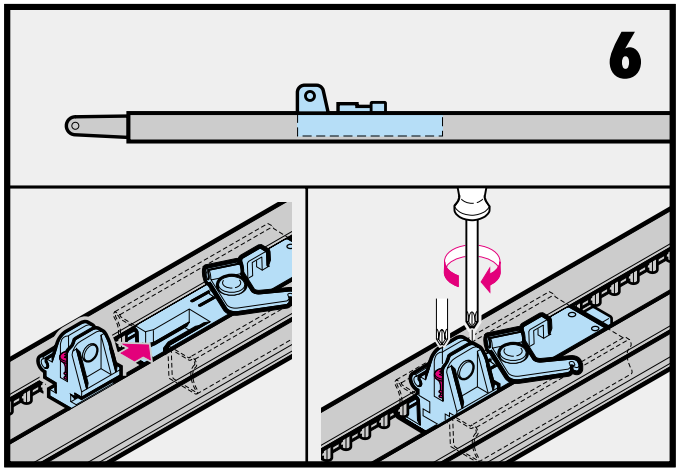

4b.1
A

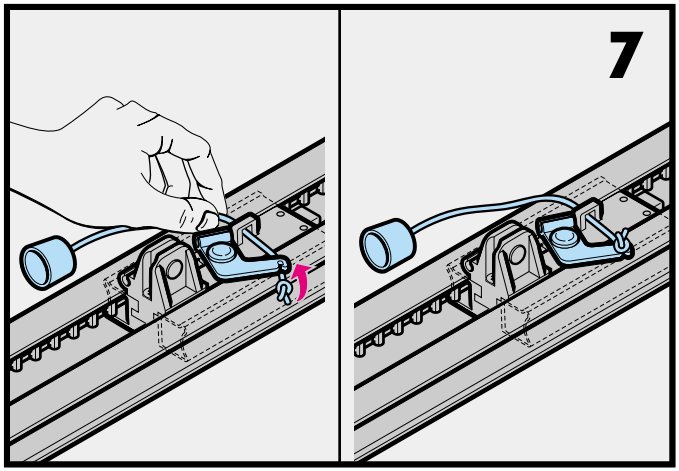

LTE / LPU
LTH 30/40
80
½
½
½
½
43
LTE / LPU
LTH 40
65-80
4b.2
A

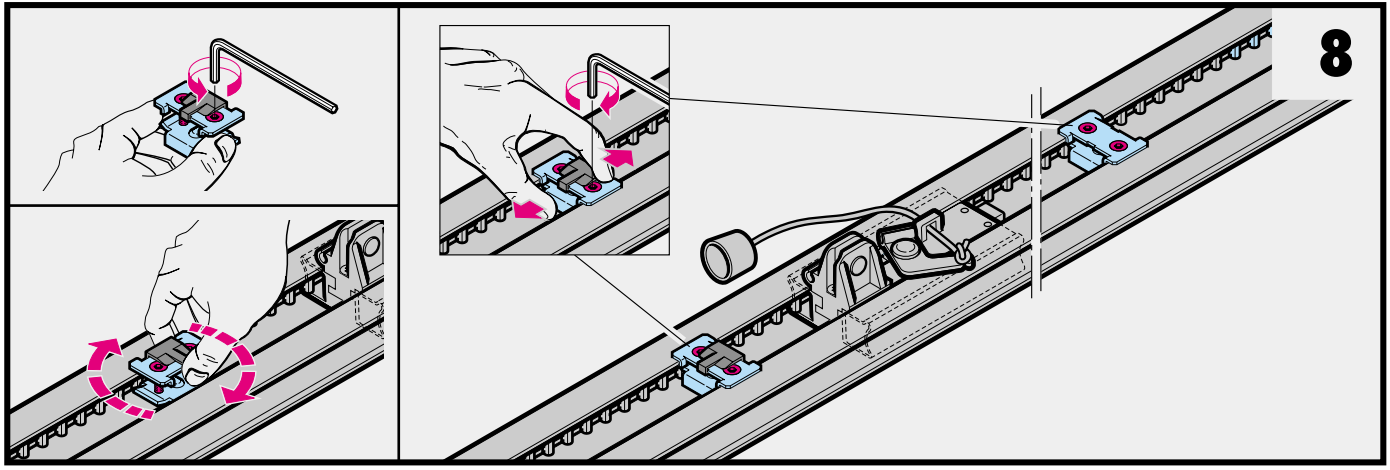

5.1
≥30

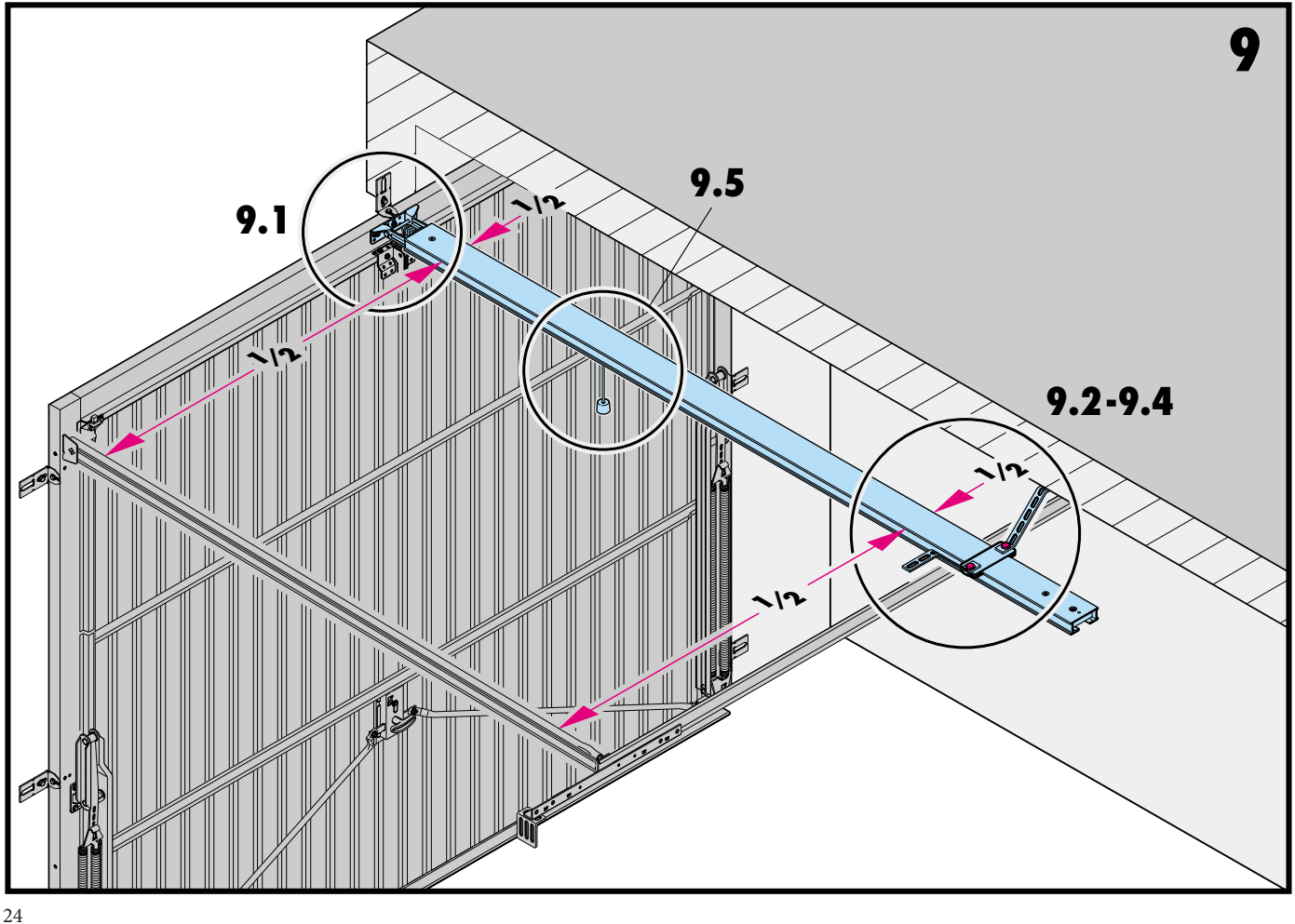
SupraMatic E

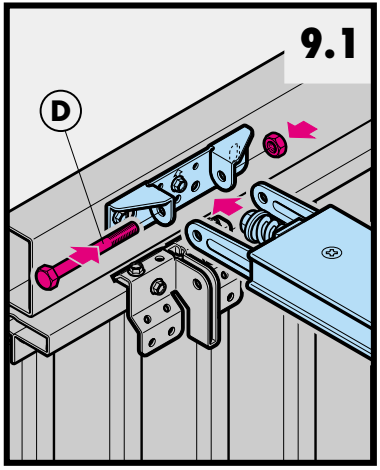

5.2
≥30

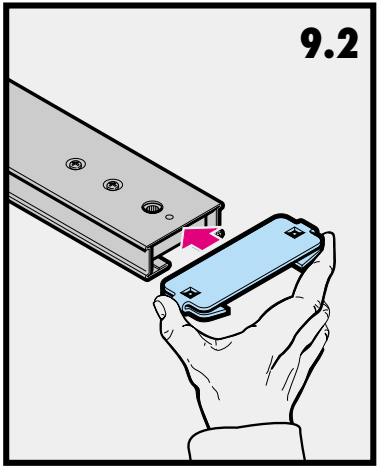

6

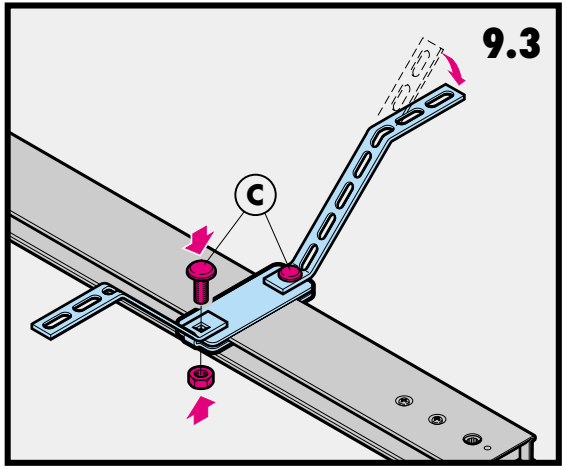

7

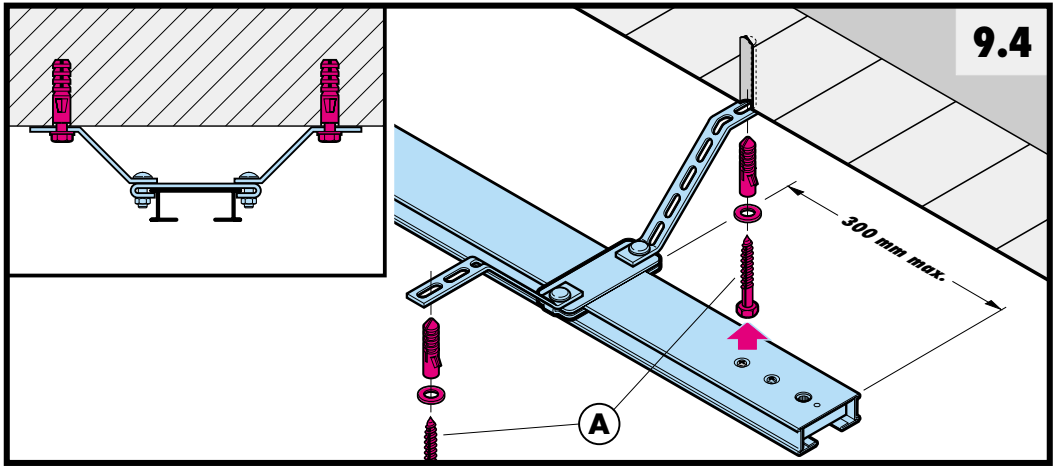

8

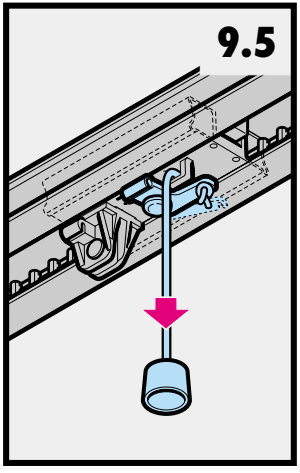

9
9.1
9.5
1/2
1/2
9.2-9.4
1/2
1/2

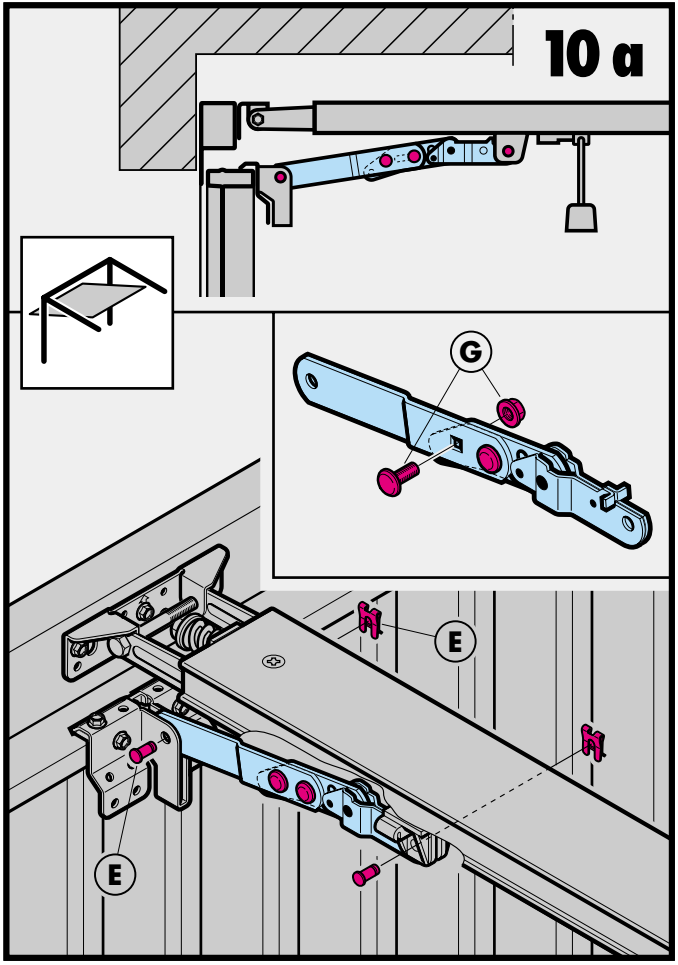

9.1
D

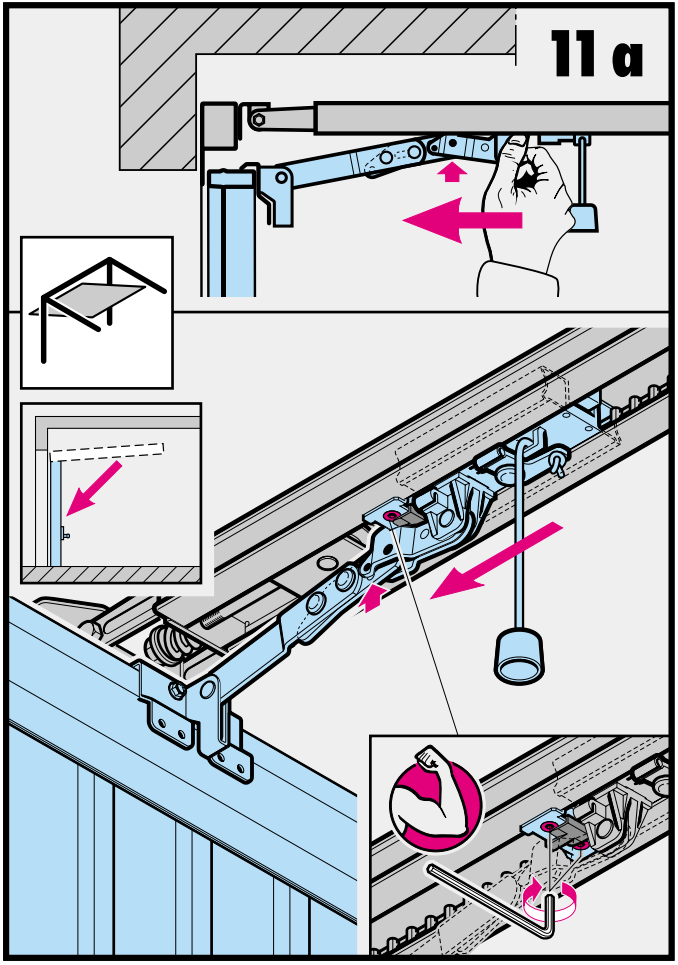

9.2

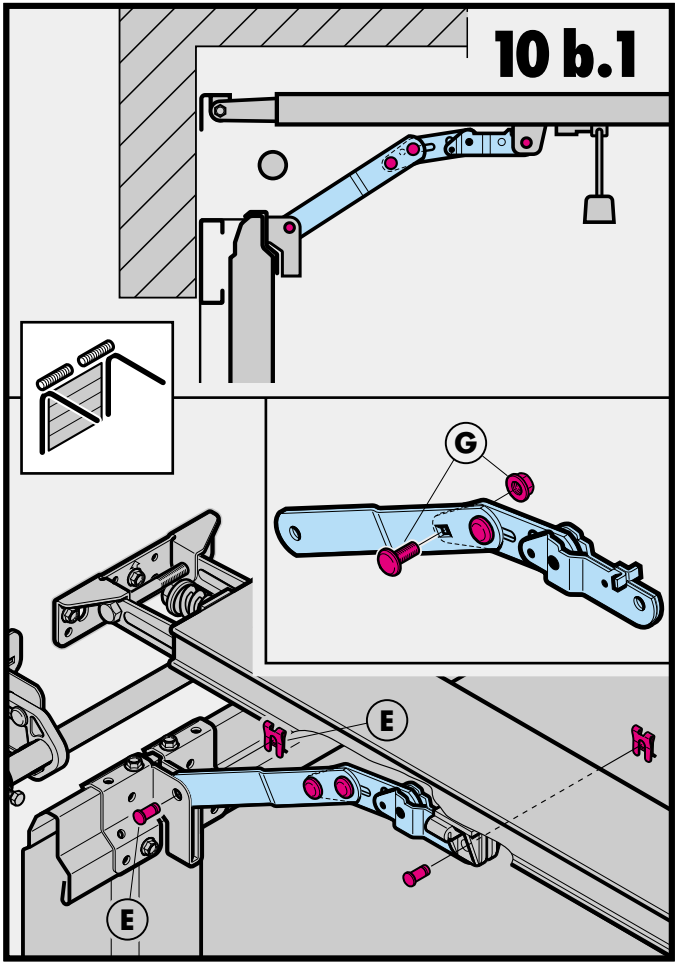

9.3
C

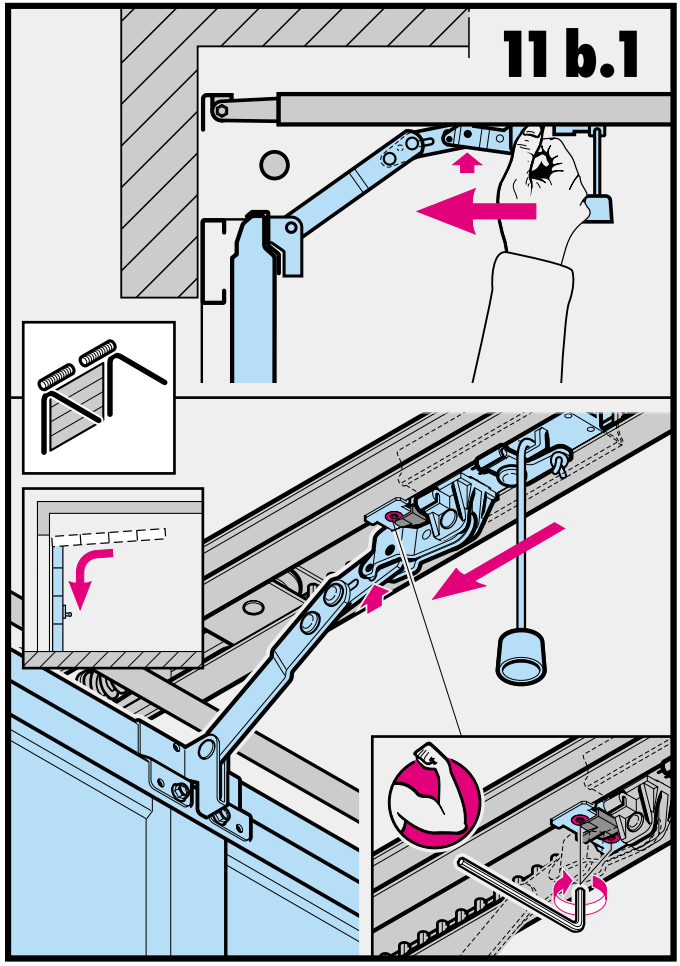

9.4
300 mm max.
A

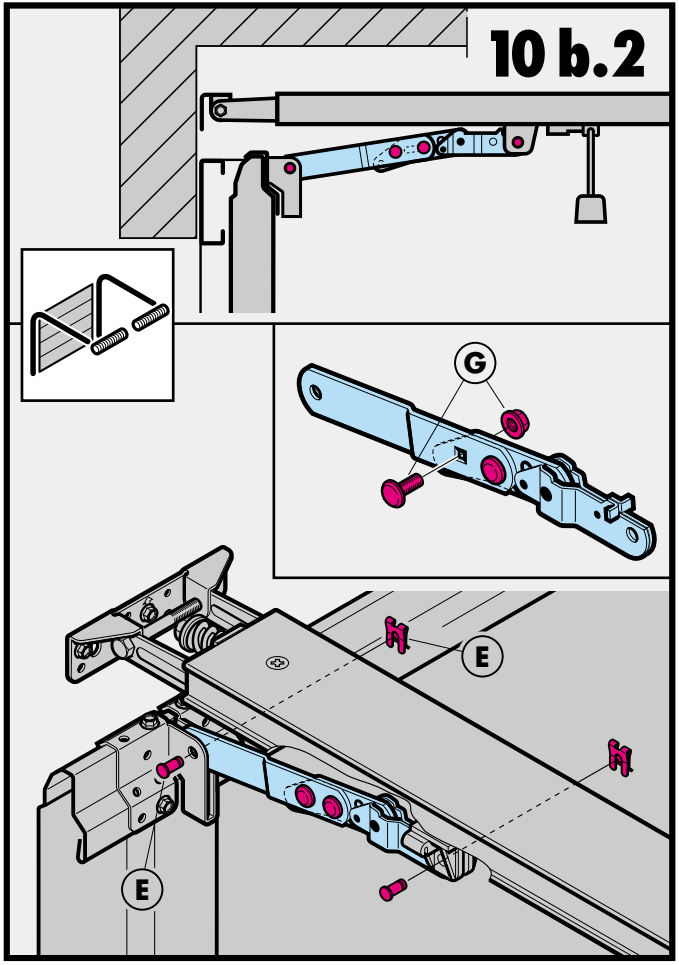

9.5

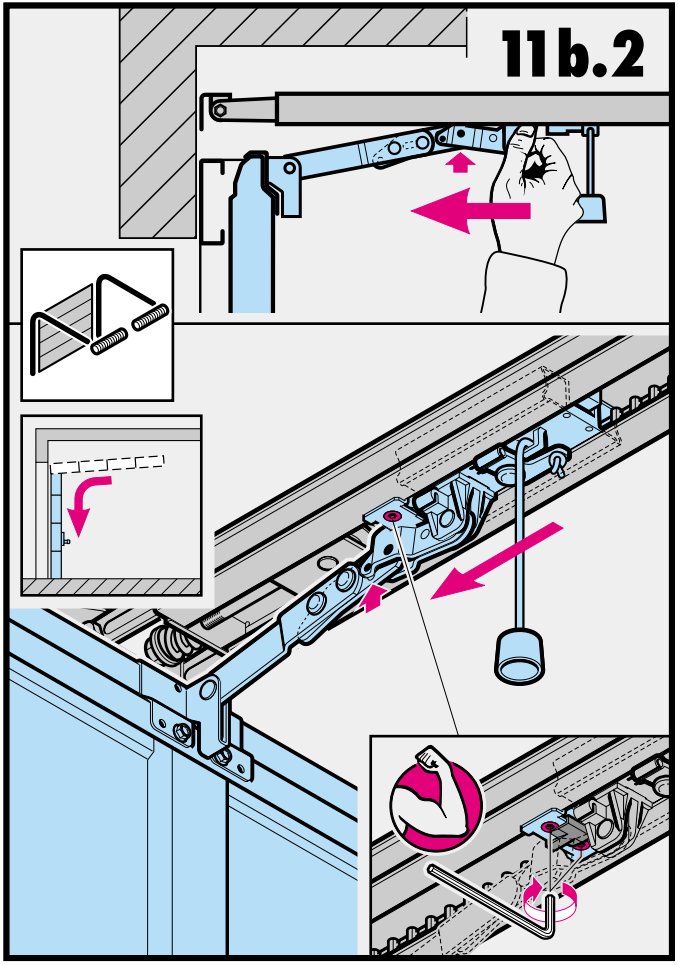

10 a
G
E
E

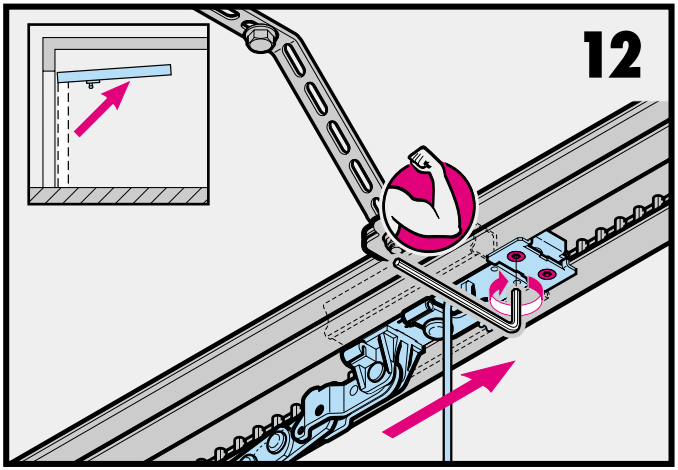

11 a

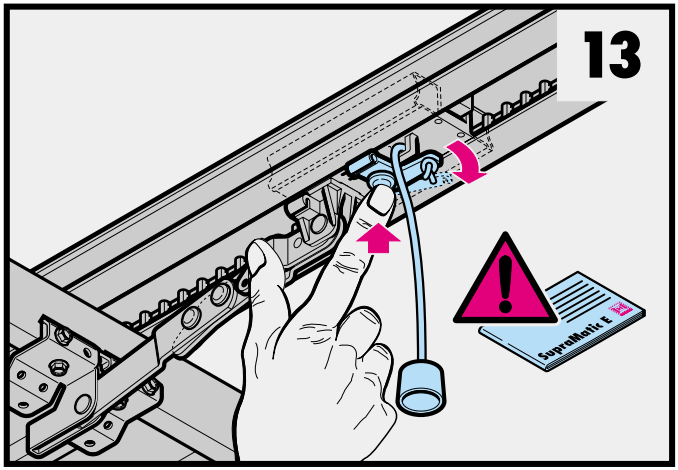

10 b.1
G
E
E

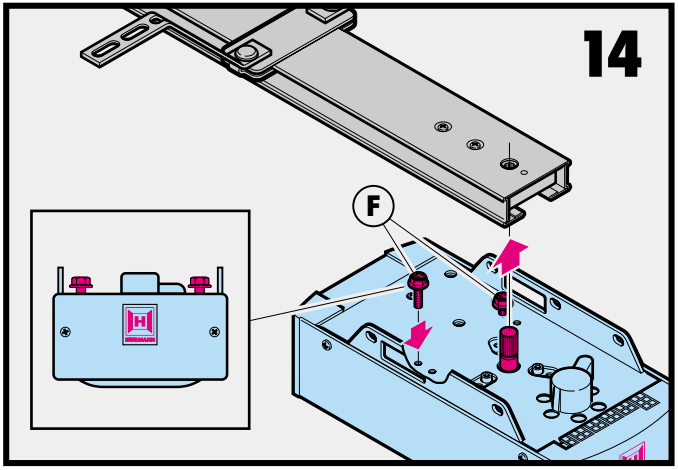

11 b.1

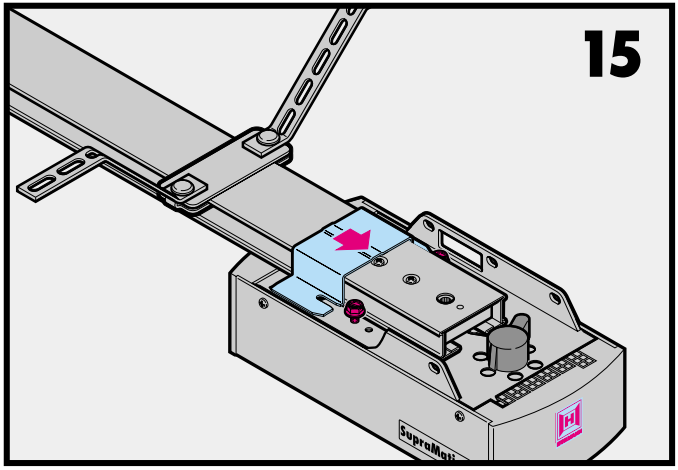

10 b.2
G
E
E

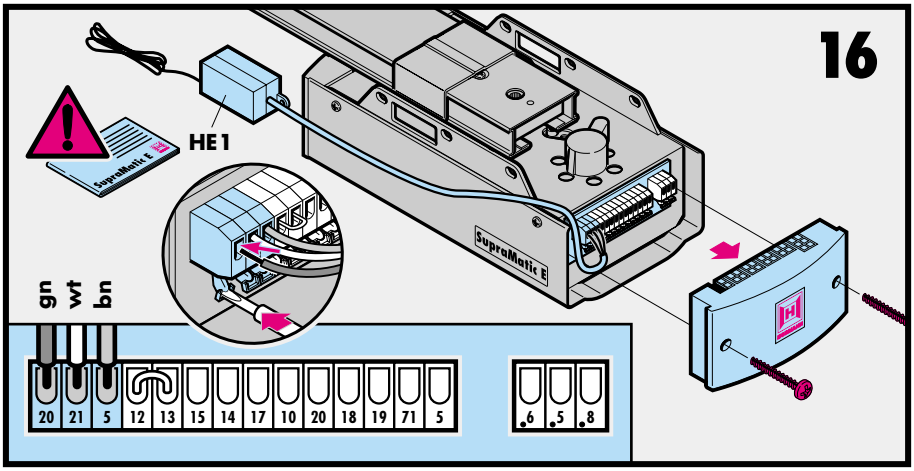

11 b.2

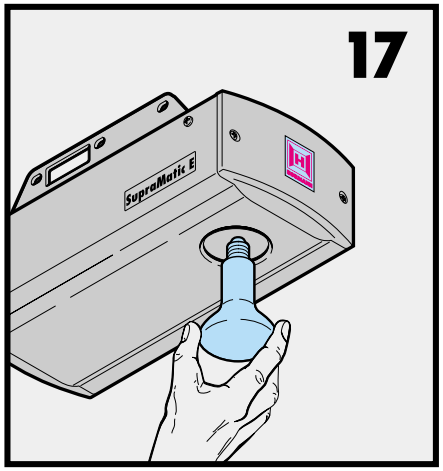

12

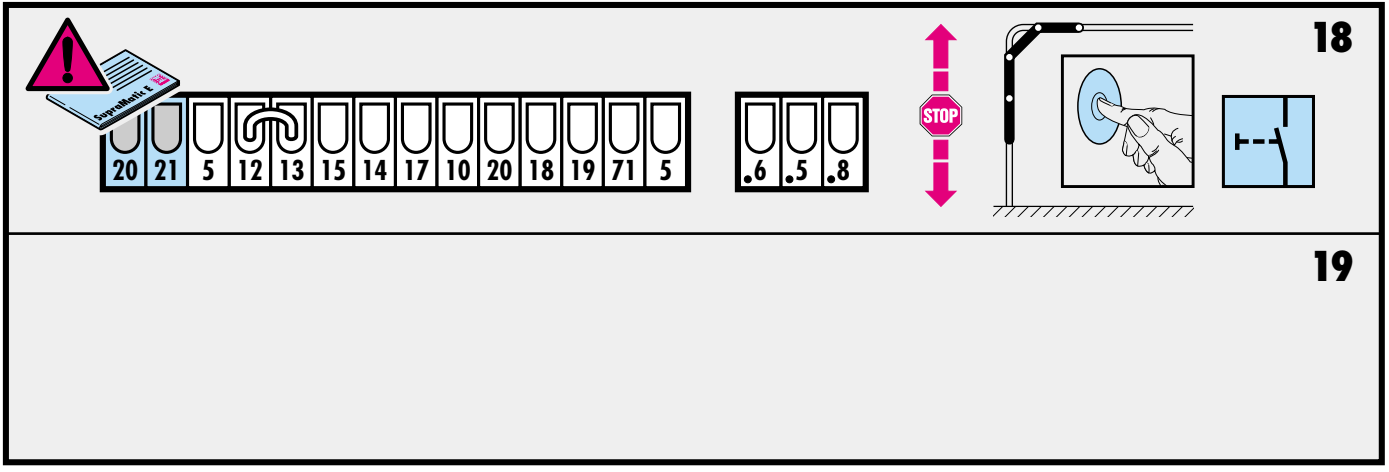

13

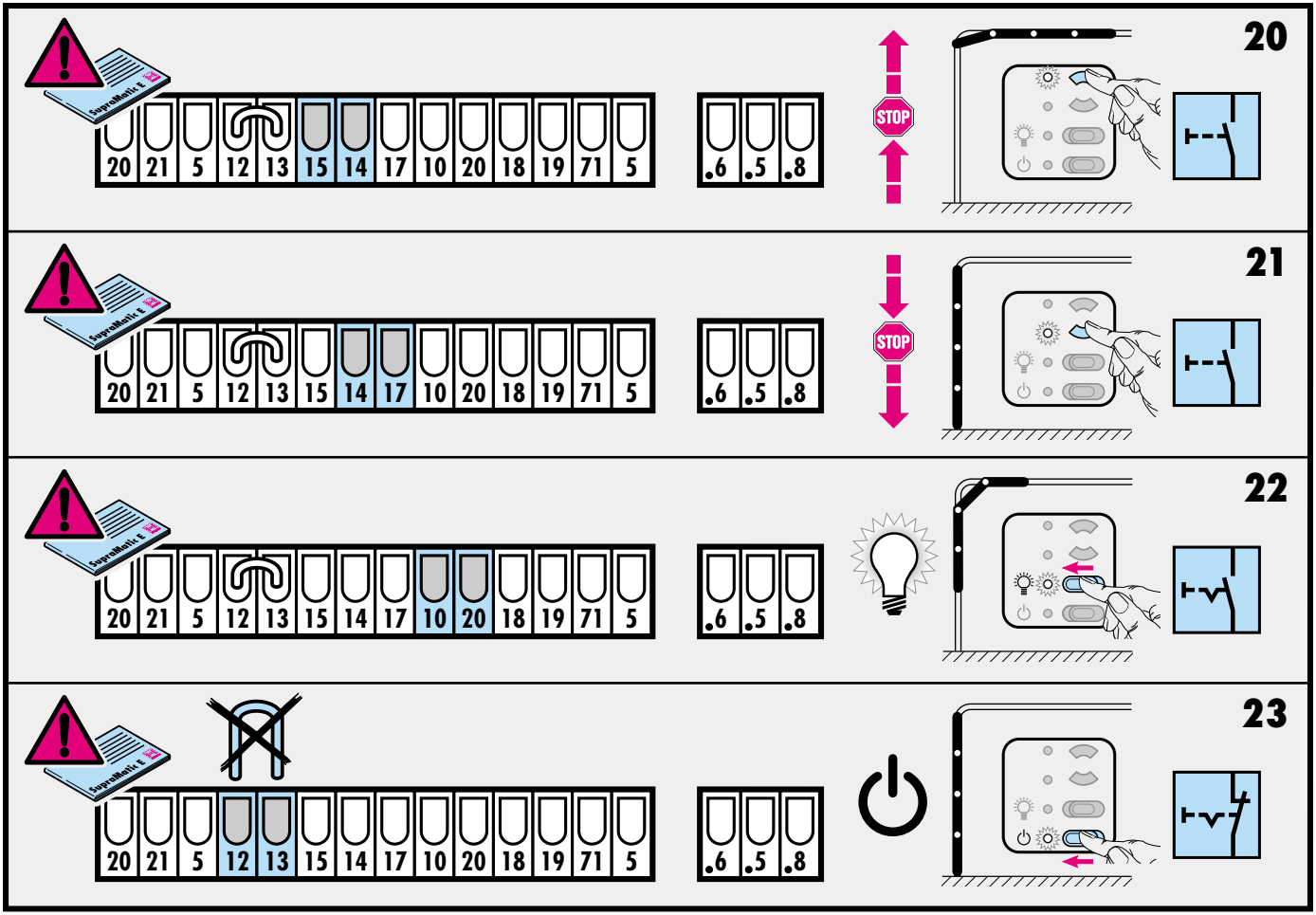

14
F

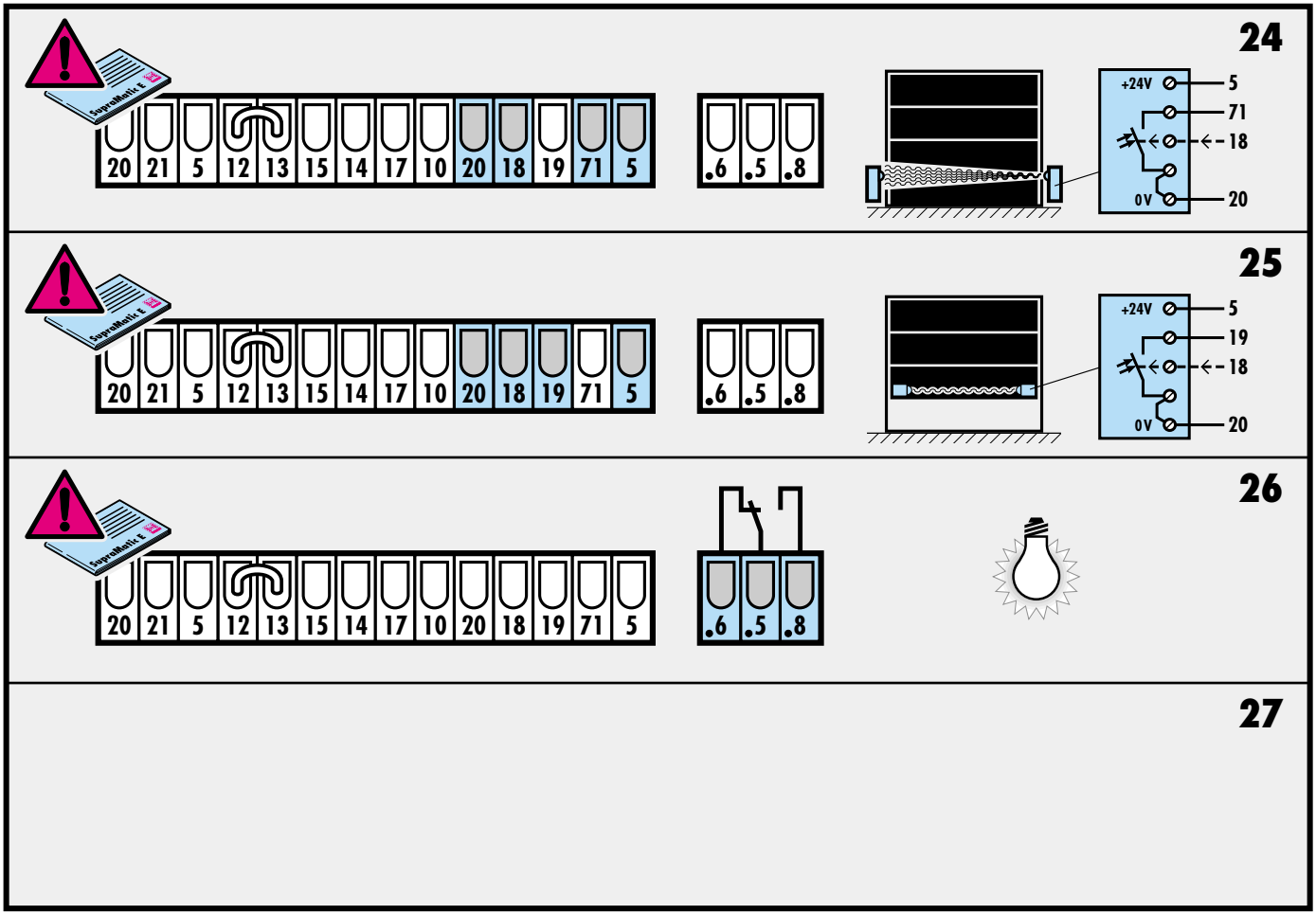

15

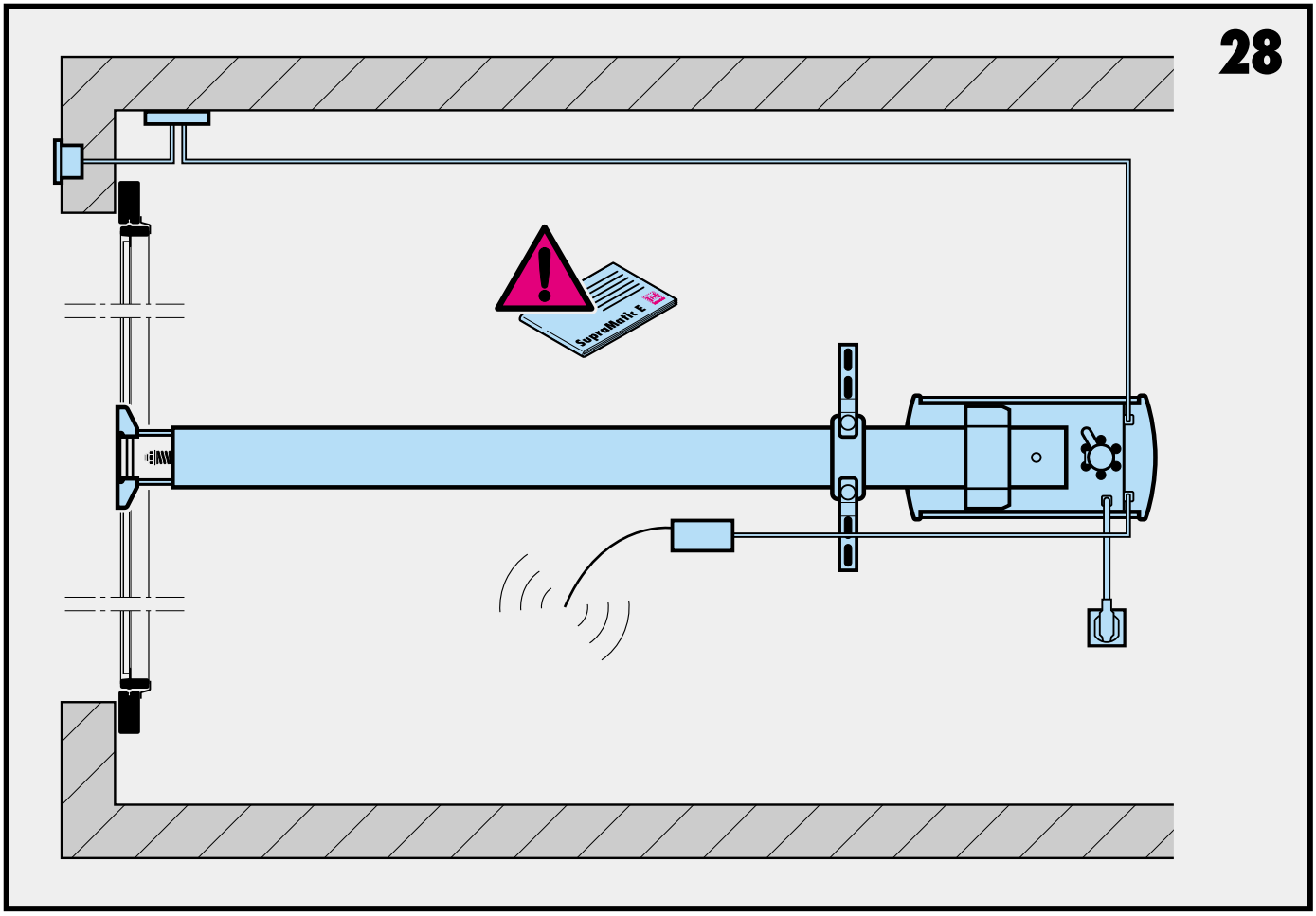

16
HE 1
SupraMatic E
gn
wt
bn
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8

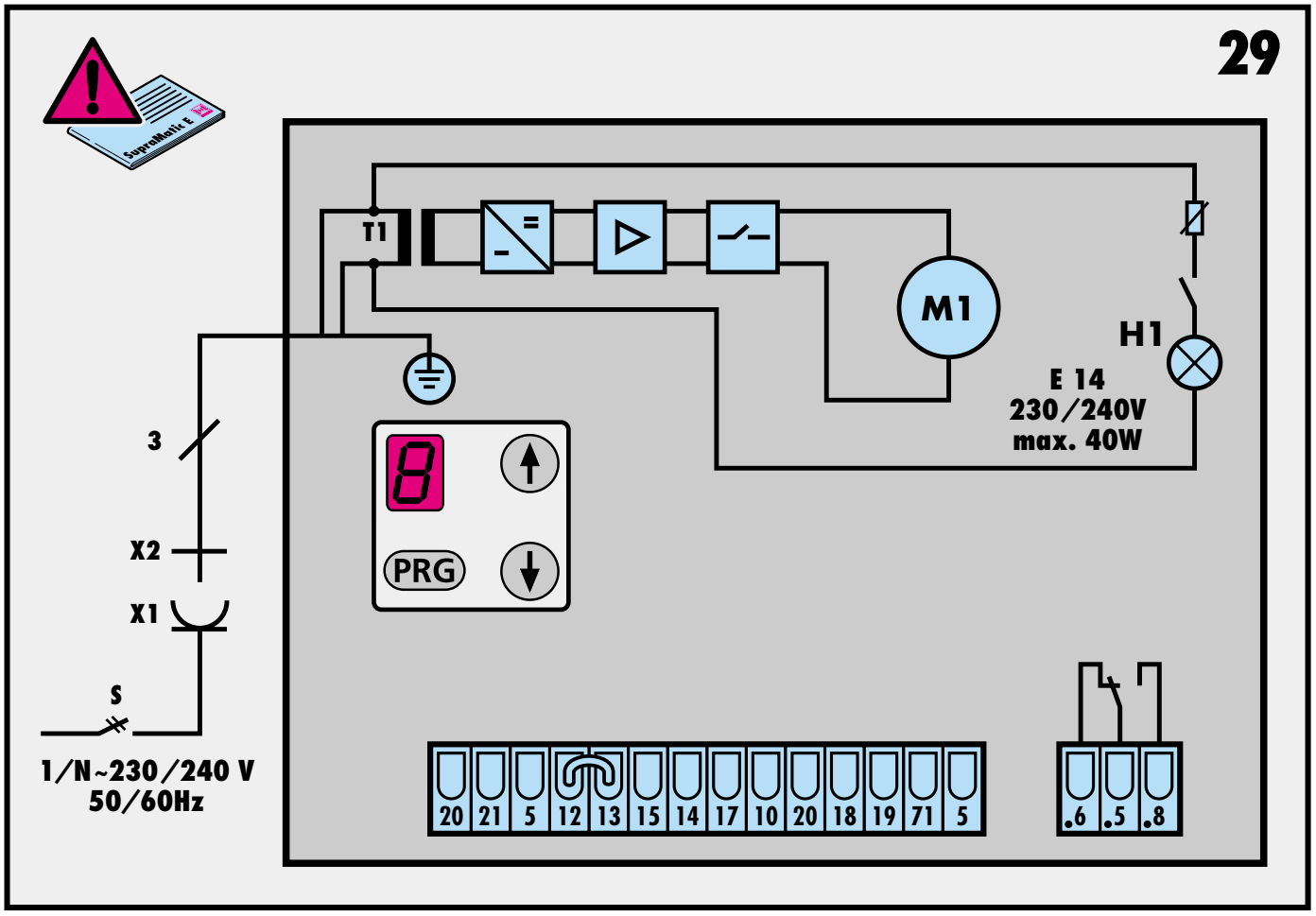

17
SupraMatic E

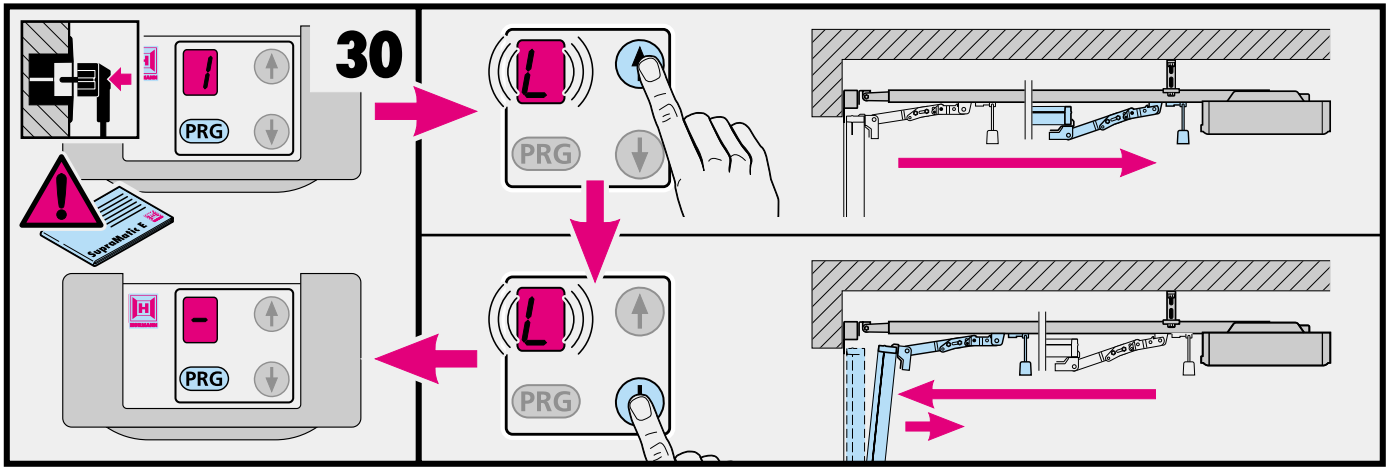

18
SupraMatic E
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8
STOP
19

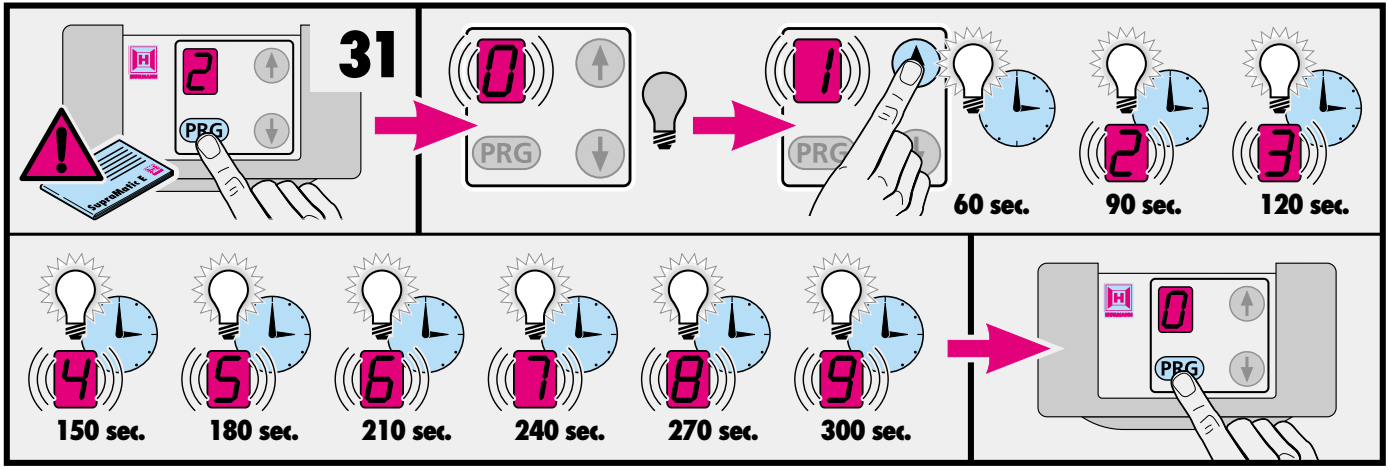

20
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8
STOP
21
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8
STOP
22
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8
23
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8

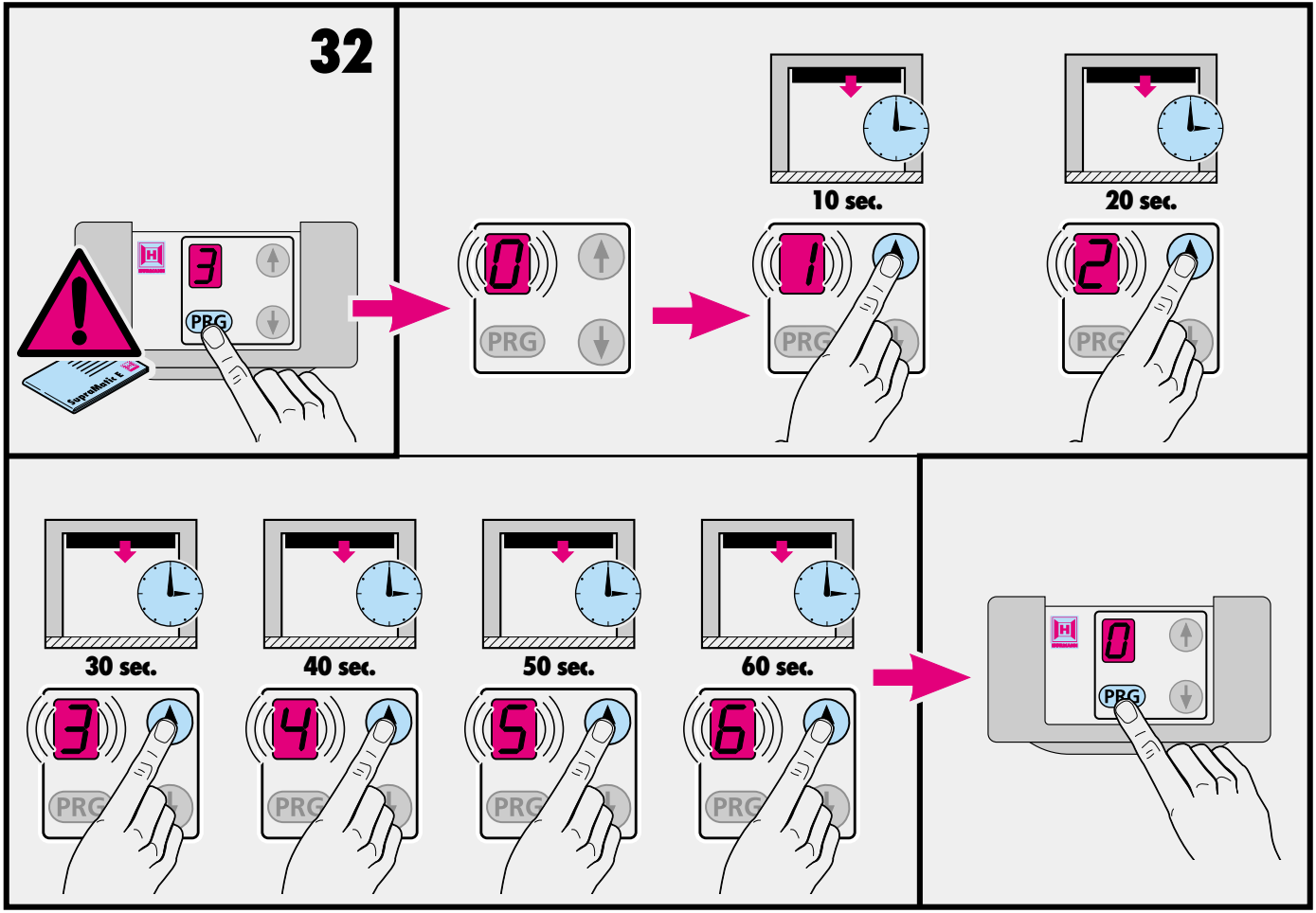

24
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8
+24V
5
71
18
0V
20
25
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8
+24V
5
19
18
0V
20
26
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8
27

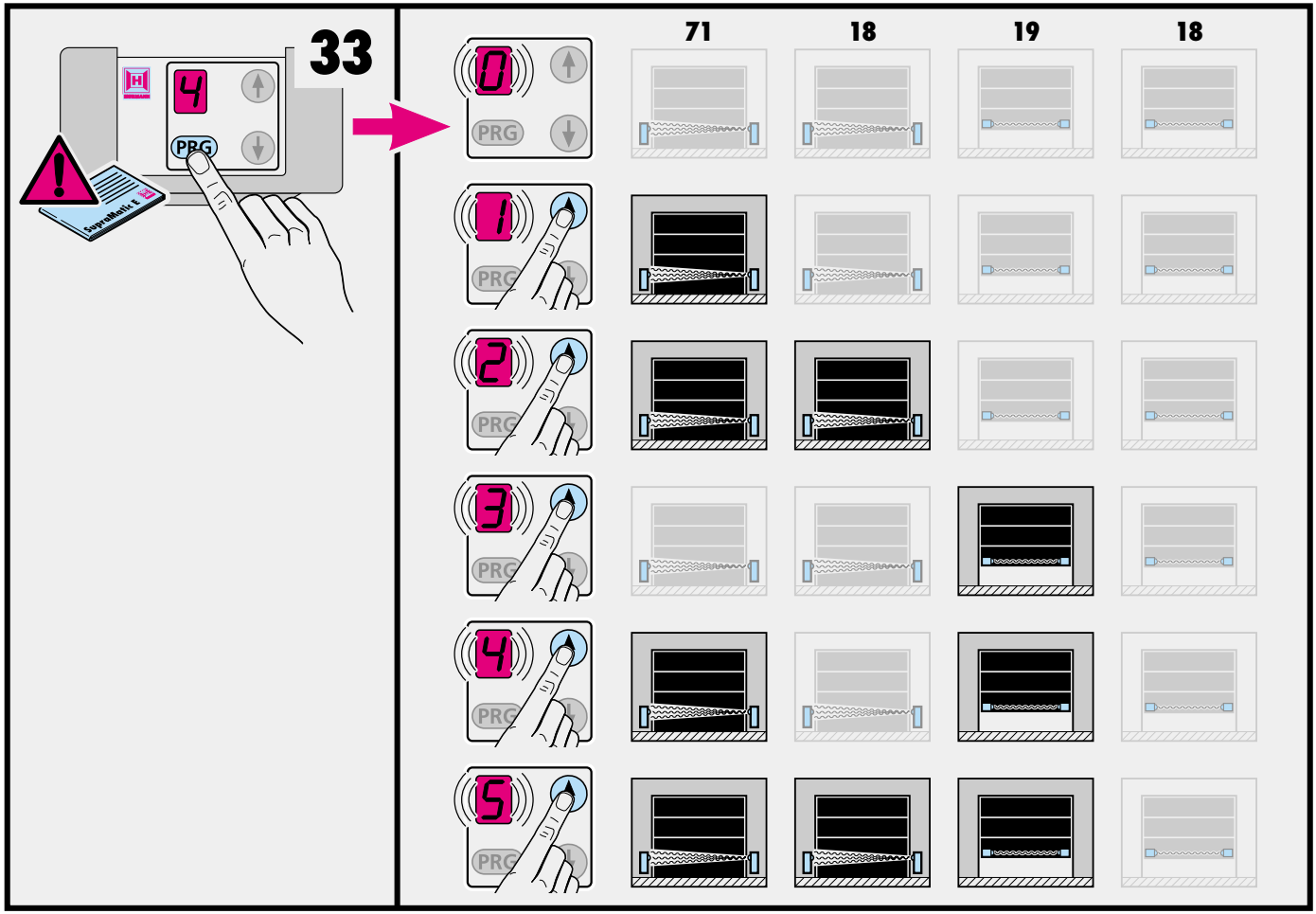

28
SupraMatic E

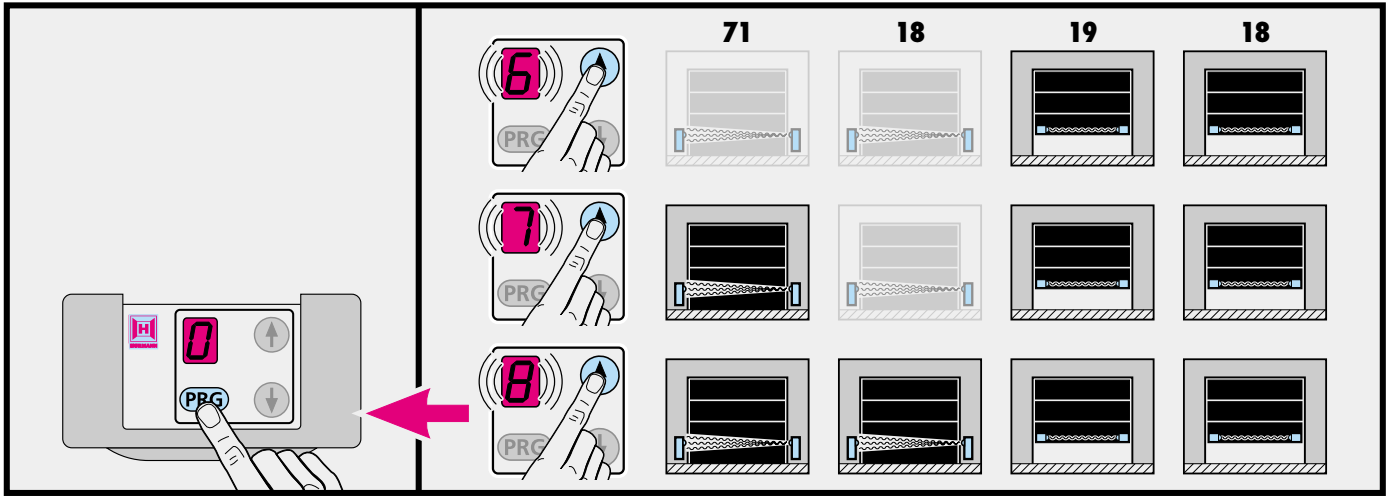

29
SupraMatic E
T1
M1
H1
E 14
230/240V
max. 40W
3
X2
X1
S
1/N~230/240 V
50/60Hz
PRG
20 21 5 12 13 15 14 17 10 20 18 19 71 5
.6 .5 .8

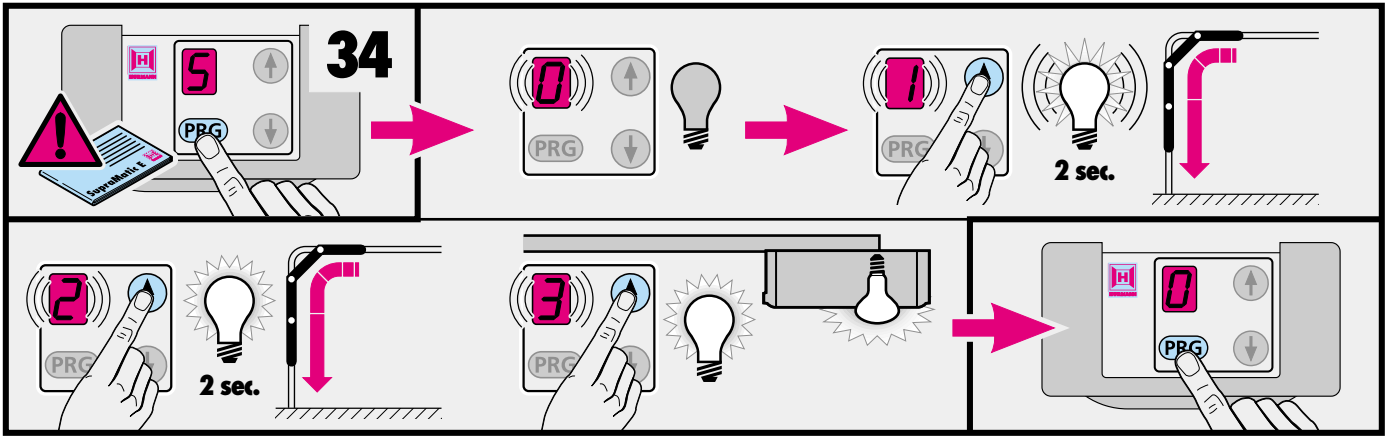

30
1
PRG
L
PRG
L
PRG
-
PRG

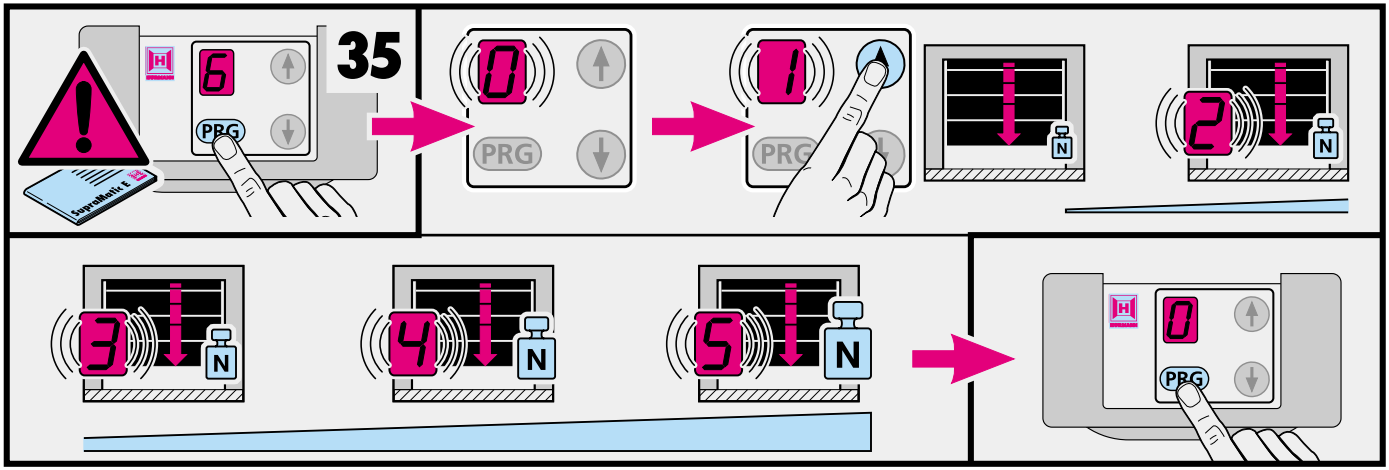

31
2
PRG
0
PRG
1
PRG
60 sec.
2
90 sec.
3
120 sec.
4
150 sec.
5
180 sec.
6
210 sec.
7
240 sec.
8
270 sec.
9
300 sec.
0
PRG

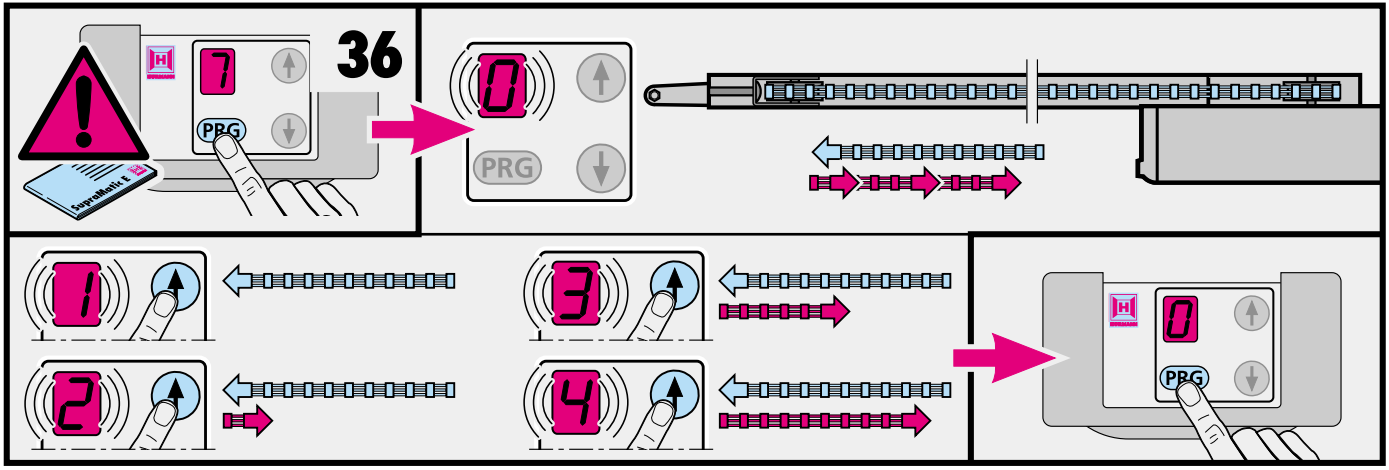

32
3
PRG
0
PRG
10 sec.
1
PRG
20 sec.
2
PRG
30 sec.
3
PRG
40 sec.
4
PRG
50 sec.
5
PRG
60 sec.
6
PRG
0
PRG

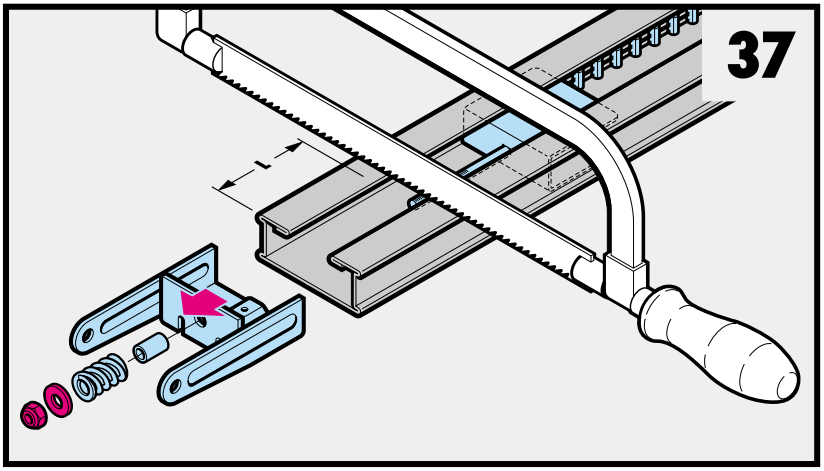

33
4
PRG
SuproMatic E
0
1
2
3
4
5
71
18
19
18

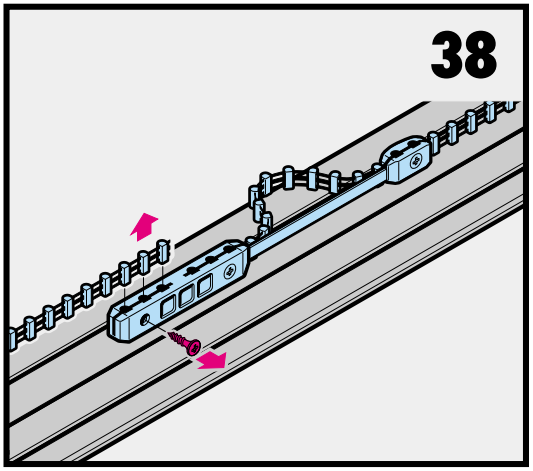

71
18
19
18
6
7
8
PRG
0
PRG

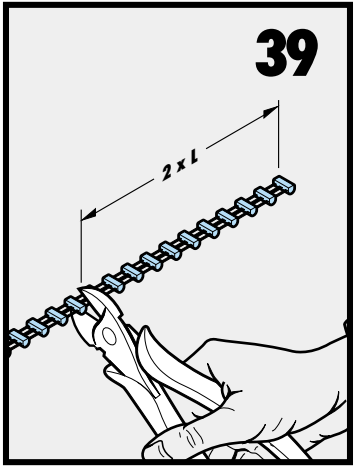

34
5
PRG
0
PRG
1
PRG
2 sec.
2
PRG
2 sec.
3
PRG
0
PRG

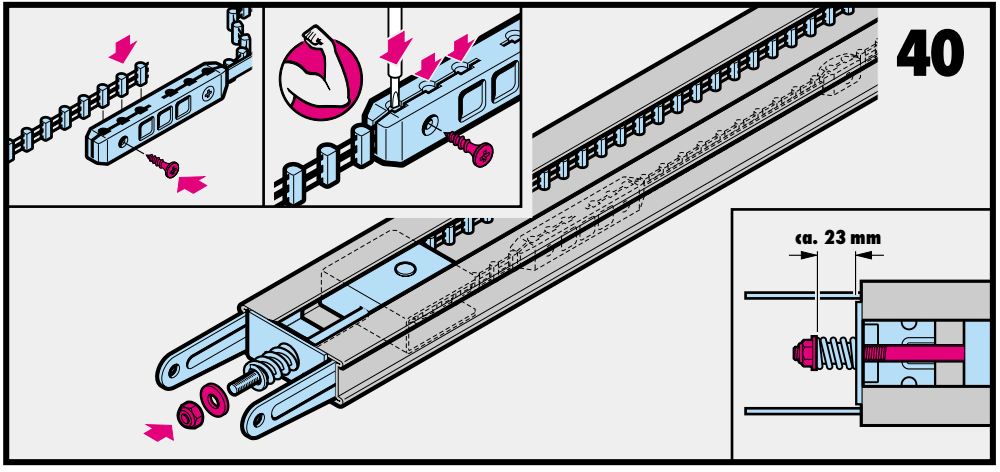

35
6
PRG
0
PRG
1
PRG
N
2
N
3
N
4
N
5
N
0
PRG


36
7
PRG
0
PRG
1
2
3
4
0
PRG


37
L


38


39
2 x L


40
ca. 23 mm